



# Im Blick

Herbst und Erntedank 2024



mit ~~be~~ stimmen

**Online-Gremienwahlen 2024:**  
Kirchenvorstand und Gemeindeteams  
2. – 24. November 2024  
[www.erzbistum-hamburg.de/Wahlen2024](http://www.erzbistum-hamburg.de/Wahlen2024)



## Liebe Leserin, liebe Leser,

Vor einigen Tagen las ich in dem Kinderbuch BRIEFE VOM EICHHORN AN DIE AMEISE, geschrieben von Toon Tellegen und bebildert von Axel Scheffler eine kurze, aber bewegende Geschichte.

Ein Eichhörnchen versucht einer Ameise einen Brief zu schreiben. Es beginnt mit: „Hallo Ameise,“ und „Liebe Ameise“, oder „Guten Tag Ameise“ und so weiter. Das Eichhörnchen beginnt immer von Neuem, aber nichts ist gut genug, um die so verehrte Ameise anzusprechen. Nach einigen Versuchen bläst ein Windstoß die auf dem Boden liegenden Entwürfe aus der Wohnung des Eichhörnchens, direkt auf dem Kopf der Ameise. Die Ameise liest die Briefe und sagt freudig nickend: „Die Ameise, das bin ich!“

Was so kindlich und einfach in diesem Kinderbuch beschrieben ist, birgt eine tiefe menschliche Wirklichkeit. Es ist die Wirklichkeit von Beziehung, die ewige Geschichte von An – und Zusprache, das fortwährende DU BIST GEMEINT und ICH BIN GEMEINT, die Wahrheit vom ICH und DU!

Es ist gerade so, als ob etwas durch unser Ansprechen in die Welt kommt, etwas lebendig wird. Wenn wir einen Schritt weiter gehen, in die Paarbeziehung, zeigt es sich deutlicher, wie sehr wir aus Zuspruch und

Annahme leben. Zuspruch und Annahme nicht aus einem Kalkül heraus, die Partnerin oder Partner zu manipulieren oder zu besitzen, sondern aus Liebe heraus. Dann dürfen die Worte auch unbeholfen sein, sie werden verstanden werden.

Diese Beziehungsbegabung ist im Wesen des Menschen angelegt, denn: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott!“ Durch Gottes Wort ist die Welt und durch sein Wort sind wir in dieser Welt.

Zum Abschluss noch eine kleine Aufgabe: Sagen Sie Ihrer Partnerin oder Partner einmal mehr: „Ich möchte mit DIR leben!“

Diejenigen, bei denen es nicht mehr geht oder noch nicht geht, lade ich herzlich in unsere Gemeinde ein. Kommen sie gerne, ob getauft oder ungetauft, ob gläubig oder ungläubig in unsere Gottesdienste. Dort lassen wir uns durch Gott an- und zusprechen! Das geht nie direkt, sondern immer über den Umweg Mensch und wer weiß, welche Beziehungen sich da auf tun.

Ich hoffe, Sie kommen gut durch die Woche, Gottes Segen und Zusprache vom Hl. Antonius aus Padua, Schutzpatron der Liebenden, Eheleute, Helfer der Armen und der Vergesslichen. Na, wer da nicht ins Grübeln kommt....

*Ihr Christian Wagener*



## Hurra, mit der Band geht es weiter!

Die **Gemeindeband „In Gottes Ohr“** spielt wieder bei den Familiengottesdiensten in St. Ansgar!



Unsere nächsten Termine:

**13.10.2024**

**10.11.2024**

**08.12.2024**

jeweils um 11:30 Uhr in St. Ansgar

Wer Lust hat, bei der Band mitzuspielen oder mitzusingen, ist herzlich willkommen und kann sich gerne bei Diana Weber ([diana@dianaweber.eu](mailto:diana@dianaweber.eu)) melden.

## Erstkommunionsfeier

### Herzliche Einladung!

Datum	Zeit	Ort
08.12.2024	11:30	St. Ansgar

## Gremienwahlen 2024 – Sie haben die Wahl!



### Was hat sich in den letzten Monaten getan?

In den letzten Wochen hat der Wahlvorstand die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten gesammelt, geprüft und über ihre Kandidaturen informiert. Bis zum 14.07.24 hatten die vorgeschlagenen Mitglieder der Gemeinden Zeit, über ihre Kandidatur zu entscheiden und dem Wahlvorstand eine Rückmeldung zu geben. Die Kandidaten wurden bis 01.09.2024 zur Erstellung der

Wahlunterlagen an das Erzbistum gemeldet.

Ab dem 02.09. bis 15.09.2024 haben Sie die Möglichkeit, Einblick in das Wählerverzeichnis zu nehmen bzw. im Pfarrbüro **persönlich** nachzufragen, ob Sie im Wählerverzeichnis ordnungsgemäß verzeichnet sind.

**Ab dem 02. Oktober 2024** startet die Erstellung der Wahlunterlagen mit den final gemeldeten Kandidaten durch das Erzbistum.

### Wie wähle ich?

**Grundsätzlich ist diese Wahl eine Online-Wahl, die am 02.11.2024 beginnt und am 24.11.2024 18:00 Uhr endet.**

Die Wahlunterlagen mit den Zugangsdaten zum Online-Wahlportal erhalten Sie **bis 01.11.2024** postalisch aus dem Erzbistum.

Selbstverständlich hat jedes Gemeindemitglied auch die Möglichkeit, statt Online Wahl Briefwahl zu beantragen: (VwOBG, §12, Absatz 4) *„Die Briefwahlunterlagen können ausschließlich gegen Aushändigung der unversehrten Zugangsdaten zum elektronischen Wahlportal bei der im Wahlschreiben angegebenen Stelle beantragt werden. Die ausgehändig-*

*ten Zugangsdaten sind namentlich zu kennzeichnen und durch den Wahlvorstand in sicherere Verwahrung zu nehmen.“*

Das bedeutet, dass Sie persönlich im Pfarrbüro den **UNGEÖFFNETEN** Umschlag mit den Zugangsdaten für die Online-Wahl abgeben und im Austausch den Antrag auf Briefwahl erhalten, den Sie im Pfarrbüro abgeben können. Die Unterlagen werden dann entweder postalisch vom Erzbistum versandt oder ggf. direkt ausgehändigt, sofern im Pfarrbüro vorrätig.

Die Briefwahlunterlagen müssen postalisch oder persönlich bis spätestens 24.11.2024 18:00 Uhr im

Pfarrbüro bzw. Wahllokal am Wahltag zugegangen sein.

## **AM 24.11.2024 IST FINALER WAHLTAG!**

Der Wahlvorstand wird am 24.11.24 im Wahlbüro im Gemeindehaus St. Ansgar ab 18:00 Uhr mit der vorläufigen Stimmauszählung beginnen. Bis zu diesem Zeitpunkt müssen alle Online und Briefwahl Abstimmungen eingegangen sein. Das Online Portal wird automatisch um 18:00 Uhr geschlossen, Briefwahlumschläge werden bis 18:00 Uhr im Wahlbüro angenommen.

**Ab dem 01.12.2024** werden die Ergebnisse der Gremienwahlen in der Pfarrei bekannt gegeben. Bis zum

15.12.2024 kann das Wahlergebnis angefochten werden, danach ist die Wahl gültig.

**Bis zum 24.01.2025** finden die konstituierenden Sitzungen des Kirchenvorstands und der Gemeindeteams statt. Im Anschluss werden die neuen Gremienmitglieder für Personal, Finanz und Bauausschuss vom Kirchengvorstand ernannt.

Alle aktuellen Fristen, gesetzlichen Regelungen und Inhalte können Sie auf unserer Website nachlesen unter:

[https://hljosefina-bakhita.de/Gremienwahlen-2024-Sie-haben-die-Wahl\\_Am-24.11.24-werden-in-unserer-Pfarrei-die-Gremien-neu-gewaehlt.30821](https://hljosefina-bakhita.de/Gremienwahlen-2024-Sie-haben-die-Wahl_Am-24.11.24-werden-in-unserer-Pfarrei-die-Gremien-neu-gewaehlt.30821)

*Für den Wahlvorstand  
Tanja Bee-Weinelt*

## Eine Flut, die alles verändert

Es war Herbst geworden. Der Wind trieb bunte Blätter vor sich her, und wehte sie zu kleinen Haufen zusammen, um sie gleich wieder zu zerstreuen. „Schon wieder bringst du alles durcheinander. Unerhört, einem die mühsame Arbeit zu zerstören.“ schimpfte Maximilian von Moosberg und sprang hektisch um einen Berg von Blättern, Nüssen und Kastanien herum, die er zusammengetragen hatte, um sie in sein Vorratslager zu bringen.

Maximilian von Moosberg war keine gewöhnliche Maus. Er residierte wie seine Vorfahren auf Schloss Moosberg, das für seine stets bis zum Bersten gefüllten Lagerräume berühmt war. Maximilian fürchtete ständig die Vorräte könnten zur Neige gehen, oder Mäuse aus der Umgebung könnten sie plündern.

Tagaus, tagein war er deshalb hektisch damit beschäftigt weitere Vorräte herbeizuschaffen und alle Schlupflöcher zu schließen, um die gefürchteten Eindringlinge fern zu halten. Der Herbstwind rief ihm zu: „Du kannst nicht alles nur für dich allein horten. Bei Frost und Schnee brauchen auch

andere Mäuse was zu essen.“ „Sollen sie so fleißig sein wie ich, diese Nichtsnutze. Dann brauchen sie nichts zu fürchten.“ sprach's und stürzte sich erneut auf die gesammelten Herbstfrüchte, um sie in sein Lager zu bringen.

Die Tage vergingen. An einem kalten Novembermorgen begann es in Strömen zu regnen. Maximilian von Moosberg hatte seine Kontrollrunde um die gefüllten Lager-



räume beendet, und wollte gerade die Eingangstür abschließen. Da hörte er jemanden rufen: „Lass uns zu dir herein. Unsere Wohnung ist vom Wasser mitgerissen worden. Wir haben alles verloren...“ Eine pitschnasse Mäusefamilie mit Vater, Mutter und 5 kleinen bibbernden Mäusekindern stand vor ihm. „Bei mir ist kein Platz. Schert euch fort.“ Mit diesen Worten knallte er die

Türe zu, legte den Sicherheitsriegel vor und drehte den Schlüssel um.

Der nahegelegene Bach war über die Ufer getreten. Die braunen Wellen fluteten nach und nach die Räume. Entsetzt flüchtete der hartherzige Maximilian in höhere Etagen des Schlosses. Aber es schien, als sei das Wasser ihm auf den Fersen. Unbarmherzig stieg und stieg es, und trieb den



Schlossherrn bis hoch ins Dachgeschoss. „Was soll aus mir werden? Ich werde alles verlieren.“ jammerte er voller Angst. Das Wasser stieg weiter. Über die Dachluke gelangte Maximilian ins Freie und konnte sich gerade noch an der eisernen Turmspitze festhalten, während der Regen auf ihn einpeitschte. „Jetzt bin ich

verloren...“ schrie er verzweifelt. In diesem Moment rauschte ein Boot aus Blättern an ihm vorbei. Eine Hand packte ihn, und zog ihn ins Boot, das rasend schnell von der nächsten Welle weggetrieben wurde.

„Wo bin ich?“, fragte Maximilian verwirrt, als er erwachte. „Du bist in Sicherheit. Wir haben dich gerettet“, antwortete der Mäusevater sanft. „Du? Aber ich habe euch abgewiesen...“, sagte Maximilian beschämt. „Das spielt keine Rolle. In Not hilft man einander“, erwiderte der Mäusevater. „Ich weiß nicht, wie ich das wiedergutmachen kann“, gestand Maximilian. „Lass uns gemeinsam alles wieder aufbauen, sobald das Wasser abgelaufen ist. Das ist Wiedergutmachung genug“, schlug der Mäusevater vor.

Das Gesicht Maximilians hellte sich auf, und voller Begeisterung rief er laut: „Das wird der beste Winter meines Lebens. Zusammen schaffen wir das! Und ich habe nicht mehr nur ein großes Haus, sondern auch hilfreiche Freunde gewonnen!“

Quelle: Anna Zeis-Ziegler, In: Pfarrbriefservice.de

## Viel los im Kindergarten St. Jakobus

Etwas versteckt, an der Rückseite der Kirche, liegt der Eingang zum Kindergarten St. Jakobus. Sehr ruhig war es dort in der letzten Mai-Woche, wo sonst etwa 24 Kinder in der Zeit von 7:30 bis 16:00 Uhr mit allen Sinnen den Tag erfahren.

Betreut wird die Gruppe von zwei Erzieherinnen und einem Erzieher, die alle gemeinsam mit einem selbstbereiteten Frühstück in den Tag starten. Überhaupt ist die Gemeinschaft ein sehr wichtiger Bestandteil des Konzeptes. Auch deshalb gab es in diesem Jahr eine gemeinsame Reise, die nach Gallentin am Schweriner See führte.

Toll war es, berichteten die Ausflügler nach ihrer Heimkehr, mit

dem bequemen Reisebus ins Ulis Kinderland zu fahren und dort drei Tage voller Abenteuer zu erleben. Unter anderem haben sie am Lagerfeuer gegessen und Stockbrot gebacken, eine Schatzsuche gemacht, Tiere besichtigt und gemeinsam eine tolle Zeit miteinander verbracht. Bei dem ganzen Spaß und bei sonnigem Wetter verging die Zeit wie im Flug.

Jetzt sind sie wieder da und die Kinder fragen schon, wann findet die nächste Reise statt.

Wir bedanken uns bei allen die uns unterstützt haben und die die Kindergartenreise möglich gemacht haben.

*Renata Manka*





## Krippenmusical - Heiligabend in St. Ansgar

### Wir suchen Dich! Bist Du dabei?

- ☆ Hast Du Lust, an Heiligabend in der Krippenfeier als Maria, Josef, Hirte oder als Engel mitzuspielen?
- ☆ Hast Du Lust, in einem kleinen Kinderchor mitzusingen?

Wir treffen uns 5 mal zum Proben in St. Ansgar (Niendorf):

- ☆ Samstag, 23. November, 10:00 – 13:00 Uhr
  - ☆ Freitag, 06. Dezember, 16:30 – 19:00 Uhr
  - ☆ Samstag, 14. Dezember, 10:00 – 13:00 Uhr
  - ☆ Freitag, 20. Dezember, 16:30 – 19:00 Uhr ODER \*
  - ☆ Samstag, 21. Dezember, 10:00 – 13:00 Uhr
- (Verfügbarkeit der Kirche an diesem Wochenende stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest.)
- ☆ Montag, 23. Dezember, 10:00 – 13:00 Uhr

Kinder ab der 3. Klasse sind herzlich eingeladen, dabei zu sein!

**Anmeldung bis 15. November 2024**

**Hinweis:** Die Anzahl der Plätze ist begrenzt.

<http://anmeldung-krippenspiel.dianaweber.eu/>

Wir freuen uns auf Dich!  
Das Krippenmusical-Team



*Diana, Helga, Alina und Björn*

Bei Fragen erreicht ihr uns unter [Krippenspiel@DianaWeber.eu](mailto:Krippenspiel@DianaWeber.eu)

## Sommerlager und Fledermäuse!

Liebe Gemeinde,

unsere Pfadi-Stufe hat in diesem Jahr an der „72-Stunden-Aktion“ des BDKJs teilgenommen. Im Rahmen dessen haben unsere Kinder in 72 Stunden insgesamt sechs Fledermaushäuser gebaut, welche mittlerweile an der Hauswand der Kirche St. Gabriel zu finden sind. Besucht hat uns dabei der Vorstand unseres Pfadfinderverbandes aus Hamburg (DPSG), der Bundesvorstand des deutschen Bundes für katholische Jugend (BDKJ) und die Bundestagsabgeordnete Emilia Fester. Insgesamt war es eine sehr erfolgreiche Aktion, von welcher wir uns zukünftig viele neue Fledermäuse in Eidelstedt erwarten.



den

Auch in diesem Jahr ging es für unseren gesamten Stamm wieder auf ein großes Sommerlager, vollgepackt mit Abenteuern, Lagerfeuerabenden und spannenden Wanderungen. Unter dem Motto „Ein märchenhafter Ogerdrive“ durften sich unsere Kinder diesmal über eine Reise durch verschiedene Märchen- und Filmwelten freuen, die von unserem Hauptcharakter dem grünen Oger Shrek begleitet wurden. Die wunderschöne Burg Rieneck im unterfränkischen Sinnatal in Bayern hat diesem Lagermotto die perfekte Kulisse zur Verfügung gestellt.

Wenn auch du mal Lust hast auf so ein Sommerlager mitzukommen, dann schreib uns doch gerne unter der untenstehenden E-Mailadresse an und komm mal zum Schnuppern in eine Gruppenstunde vorbei. Wir freuen uns auf Dich!

Im Namen der Stammesleitendenrunde,

*Joel Gransow und Jacob Inzelmann*

Kontaktdaten:

**Webseite** [www.stansgarhh.de/pfadfinder\\_webseite](http://www.stansgarhh.de/pfadfinder_webseite)

**E-Mail** [kontakt@santa-lucia-portal.de](mailto:kontakt@santa-lucia-portal.de)

**Instagram** [@dpsg\\_santa\\_lucia](https://www.instagram.com/dpsg_santa_lucia)





Ist er  
wichtig

Warum  
bin ich  
hier

Find's  
raus!

Macht Gott  
glücklich

Alpha

# Glaubenskurs

Der Kurs für Sinnsucher.

entdecke

Leben  
Glaube  
Sinn

Meine Story auf  
[alphakurs.de/stories](http://alphakurs.de/stories)

Alpha

Diesmal **donnerstags** in St. Ansgar.

**Bist Du dabei?**

Der Kurs ist  
kostenfrei.

Eine Veranstaltung der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita  
10 Treffen vom 05. September bis 28. November 2024 in der  
Gemeinde St. Ansgar | Niendorfer Kirchenweg 18 | 22459 Hamburg

Weitere Auskünfte ertellen Pastor Chido Ene: 040 / 58 97 48 - 0, Diakon Ansgar Gerecht: 040 / 54 76 71 02  
und Jan-Peter Leenen: 0176 / 56 78 19 29

## Alpha-Kurs

jeweils donnerstags von 19:15 bis 21:30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Ansgar,  
Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg.  
Wir beginnen jeweils mit einem Essen.

### THEMEN

05.09.2024	Wer ist Jesus?
12.09.2024	Wozu starb Jesus?
19.09.2024	Christ werden, wie geht das?
26.09.2024	Wie kann man die Bibel lesen?
10.10.2024	Wie führt uns Gott?
<b>12.10.2024</b>	<b>Alpha-Tag</b>
	Wesen und Wirken des Heiligen Geistes
17.10.2024	Warum und wie bete ich?
07.11.2024	Wie widerstehe ich dem Bösen?
14.11.2024	Warum und wie mit anderen über den Glauben reden?
21.11.2024	Heilt Gott auch heute noch?
28.11.2024	Welchen Stellenwert hat Kirche?

**Der Kurs umschließt 10 Abende und einen Samstag (Alpha-Tag).**

**Der Kurs ist kostenfrei.**

Der Kurs ist inhaltlich so aufgebaut, dass eine regelmäßige Teilnahme von Vorteil ist.

Schirmherr	Pastor Chido Ene	0176 15878533
Ansprechpartner	Diakon Ansgar Gerecht	040/ 589748-14
	Jan-Peter Leenen	0176 5678 1929

## Unterwegs auf Sonntag hin

Seit fast zwei Jahren treffen sich jeden Freitag um 18 Uhr Menschen in St. Jakobus im Gemeindesaal, um miteinander die Bibel zu teilen. Wir lesen das Evangelium des nächsten Sonntags und teilen unsere Gedanken. Daraus entstehen auch Fragen, welche wir den Pfarremitgliedern zum Nachdenken in der darauffolgenden Zeit mitgeben. Umrahmt wird der Austausch durch eine Andacht oder eine Vesper. In St. Jakobus gibt es am Sonntag einen gedruckten Willkommensgruß. Veröffentlicht wird dieser Gruß ebenso auf der Website und auf Churchpool. Das klappt nicht immer, da arbeiten wir noch dran. Seit einem Monat nennen wir die Gruppe nicht mehr nur Bibelteilen, sondern **Unterwegs auf den Sonntag hin**.

Am 2. Freitag eines Monats ist es dann anders. Dann findet der **Bibelstammtisch** statt. Wir lesen fortlaufend das Alte Testament, mittlerweile sind wir bei Leviticus angelangt. Zuhause lesen wir die verabredeten Abschnitte und tauschen uns beim Zusammenkommen über das Gelesene aus. Unterbrochen werden die Gespräche durch ein gemeinsames Abendessen, zu dem jede/jeder etwas mitbringt.

**„Warum ist es mir wichtig, an der Initiative „Unterwegs auf Sonntag hin“ teilzunehmen? (Gedanken von**



Jean-Marie Poignon Mitinitiator der ersten Stunde)

Mir bringt sie Luft, Zusammensein und Ausrichtung.

### Luft

Das Wort Luft bedeutet für mich die große Freiheit, mit dem Wort Gottes spielen zu können. Spielen und mich dem Wort zu eigen zu machen: erstmals erklingt das Wort für mich. Das Wort kommt zu mir, ist für mich bestimmt, hat für mich eine Bedeutung. Gerade wann die Tage sich müde hinschleppen, gerade wann die Zeit an die bekannten vielen menschlichen Begrenzungen spielt, gerade wann die Lust auf dem Kirchengang etwas nachlässt, dann bringt Gott am Freitagabend gerade seine Gegenwart spürbar ins Spiel. Da kann ich das Fenster aufmachen, richtig Luft holen und Gott in mein Leben einladen.

### Zusammensein

Der zweite Sinn des Wortes Luft ist, dass ich gut Luft von den Mitmenschen bekomme. Wäre ich alleine, würde ich die Gegenwart Gottes sicher schwieriger spüren. Aber

durch den Austausch in der Gruppe darf ich erfahren, wie mein Nächster den Text deutet, was er/sie aus dem Text pflückt. Das ist gleichzeitig die Gewissheit, dass ich auf der Spur bleiben kann und mich nicht in Sackgassen verirren werde. Außerdem: wo kann ich mich sonst in der Woche über lebenswichtige Themen austauschen, frei von Zensur oder Schüchternheit? Alles spannend, Leben pur.

### **Ausrichtung**

Bei uns Christen liegt kein Buch der Religion zugrunde, sondern die Wörter Gottes bilden das Gerippe, aus dem unser Leben sich entfalten darf. Die ganze Woche lang kann ich meinen Aktivitäten nachgehen und am Freitagabend finde ich gut, die Woche im Scheinwerfer des Evangeli-

ums einmal zu beleuchten. Und Sinn darauf zu bringen. Oder: Sinn darin zu finden, auch. Das Evangelium vom kommenden Sonntag zu lesen und Austausch mit den Mitbrüdern und Mitschwestern zu erfahren, macht Sinn, damit ich mich auf die Sonntags-Eucharistie ausrichten kann. Und der Freitagabend ermöglicht einen guten Abschluss der Arbeitswoche.

Ich freue mich, liebe Schwester / lieber Bruder in Christus, Dich baldigst dabei zu haben.

Die Gruppe ist offen für jeden. Manche Menschen kommen nur zur Gruppe unterwegs auf den Sonntag hin, manche nur zum Bibelstammtisch. Seien Sie auf jeden Fall herzlich willkommen, freitags 18 Uhr in St. Jakobus.

*Zusammengestellt von Andrea Kürner*



## Einstimmung zum Erntedank

Wie jährlich, leben wir auf eines der schönsten Feste hin, das Erntedankfest. Ausdruck für alle guten Gaben des Feldes, für die Fruchtfülle der Gärten - für den Dank an unseren Vater im Himmel, der uns ernährt und für uns sorgt. Alljährlich bringen wir unsere Gaben zum Altar, um zu danken für alles Empfangene und um Segen zu bitten für die neue Saat und alles Zukünftige.

Ein wunderschöner Brauch - und doch, so eingefahren, dass uns manch wertvolle Betrachtung entgegen mag. Dank für die Zeit zum Beispiel, die ich für solche Überlegungen habe. Auch eine Art Ernte, wenn etwas Mitteilenswertes daraus wird. So ernten wir täglich, mit oft ach so wenig Bewusstsein. Die kleinen Freuden im Alltag sind Ernten, die uns formen können. Geschenk von oben: ein Vogel, der uns ein Stück Weg begleitet. Die Blumen in den Vorgärten. Geschenke der Mitmenschen: Ein Lächeln im Vorbeigehen oder ein Gruß, ein aufmunterndes Wort, eine hilfreiche Geste. Gaben, die uns zum Geben anspornen müssten. Mit Freude zurück - und mit Dank empfangen - nicht nur zur Ernte - an einem festgeschriebenen

Tag. Sondern Dank für die Erntegaben eines jeglichen Tages!

Zum Erntedankfest aber an unseren Schöpfer auch den Dank für unsere erweiterten Herzen, unsere gehaltenen Begegnungen, die uns gegebenen Chancen, Gutes zu tun und uns zu beweisen im Dienen. Und mit dem Bezug auf diesen Feiertag, auch einmal danken, nicht nur für unsere Sättigung durch die Früchte des Feldes: Nein, auch für die Sättigung unserer Herzen durch die Freude über die Pracht dieser Fülle an Formen und Farben. Für die leuchtende Vielfalt der Blüten des ganzen Sommers bis hin zu den Dahlien und Sonnenblumen. Für die Überraschungen bunter Bäume, die auf uns warten - wie später die Bratäpfel, all das Eingemachte, in dem wir ein Stück Sommer in die kalte Jahreszeit hinüberretten. Danken für die Weinernte, die uns lange Abende versüßt und mit ihrer Glut erwärmt, bis hin zu den geernteten Nüssen, die wir an Weihnachten knacken. Am Bild dieser langen Kette von menschlichen Freuden, kann man nur staunen, ob der Fürsorge des Vaters - und unendlich dankbar sein.

*Angela Stempin/Herbst 2024*

(Kontakt zur Autorin dieses Berichtes kann bei Wunsch über das Pfarrbriefteam vermittelt werden)

## Christsein in der Zeit

### Die Bedeutung des Augenblicks - oder Zeit für die Gegenwart

Holen wir uns eine ganz einfache Tatsache ins Bewusstsein zurück. Unsere Zeit ist zusammengesetzt aus vielen kleinen Zeitabschnitten, oft nur Augenblicken. So, weil es „Momentaufnahmen“ sind, die mir selbst, durch beobachtete Begebenheiten Impulse geben, ist die Sache leicht. Ich kann die Anregung wahrnehmen oder verwerfen. Anders sieht es aus, wenn wir durch die Situation zur Reaktion gezwungen werden; wenn wir als Christen eine Herausforderung erfahren. Da heißt es Stellung nehmen, nicht zu einer Sache schweigen, der Wahrheit auf den Grund gehen, für Mitmenschen eintreten, helfen, wo wir gebraucht werden. In einem unserer Kirchenlieder heißt es: „Hilf, Herr meiner Seele, dass ich dort nicht fehle, wo ich nötig bin“. Glaubwürdige Christen sind Menschen, die ihren Einsatz nicht verpassen, die die Möglichkeiten des Augenblicks nutzen, um der Gemeinschaft zu nützen. Das Nützen hat etwas mit Dienen zu tun. Dazu braucht es manchmal ein wenig Mut (Dienmut - Demut). Mag das Wort aus der Mode kommen, die Bedeutung solchen Denkens und Handelns muss immer

prägnanter werden: Man sieht, was ich tue - man sieht, was ich lasse. Tun und Lassen bringen Früchte, sichtbare, deren Leuchten anderen „Appetit“ machen soll. Wenn wir im Handeln in der Gegenwart an die Zukunft denken, umfassen wir damit alle modernen Begriffe, die nach dem Wort Demut kamen: Zivilcourage etwa, die ihre Wurzeln in der Gerechtigkeit hat und Solidarität, die noch etwas weiter ausgreift, nämlich in die Brüderlichkeit. Brüderlichkeit als gelebte Mitgeschöpflichkeit, dafür ist es hohe Zeit. Nicht nur das Teilen ist gemeint, dass alle satt werden und etwas anziehen haben. Mehr denn je ist das Teilen des Herzens vonnöten, der Kontakt zum arbeitslosen Nachbarn, zu Alten und Kranken in meinem Umfeld, zu Menschen in für sie aussichtslosen Situationen. Auch der kleinste Augenblick Dasein und Teilnahme am Leben meiner Mitmenschen ist kostbarste Zeit. Oft nicht rückholbar, wenn wir sie unaufmerksam verstreichen ließen. Barmherzige Zuwendung aber ist ein Eckstein auch für das moderne Haus der Menschheitsfamilie.

*Angela Stempin*

## Die Sakramente

Wenn wir sagen wollen, dass unser Leben eine Reise ist, dann können die Sakramente Refugien, Tankstellen und Wegweiser in einem sein. In diesen heiligen Zeichen der Kirche wirkt Gott in unsere Lebensreise hinein, zeigt uns immer wieder auf, wo frische Trinkwasserquellen sind und schützt zugleich unseren Weg. Und noch etwas lassen uns die Sakramente spüren: dass Gott mit uns geht.

Die katholische Kirche kennt heute sieben Sakramente; sechs davon stehen Frauen offen, alle sieben Männern. Die Sakramente sind so alt wie die Kirche selbst, und die Worte, Gesten und Zeichen, die zu jedem Sakrament gehören, sind in aller Welt dieselben. Dabei wird jede und jeder von uns bei den meisten sakramentalen Handlungen beim Vornamen angesprochen; ein Zeichen dafür, dass Gott uns ganz persönlich meint und dass wir mit allem, was wir sind, berufen sind, ihm zu antworten.

Die Sakramente werden im Regelfall durch eine geweihte Person gespendet; das ist ein Priester oder ein Diakon. Unserem Glauben nach ist aber Gott allein in ihnen der Handelnde.

Manche Sakramente werden nur einmal empfangen und wirken für das ganze Leben (Taufe, Firmung, Ehesakrament), andere wiederholen sich wieder und wieder und entfalten ihre Wirkung in dieser stetigen Vertiefung (Eucharistie, Bußsakrament); oder man empfängt sie, wenn der Bedarf besteht (Krankensalbung). Das Sakrament der Weihe ist in der katholischen Kirche nur Männern vorbehalten.

In unserer Pfarrei bieten wir Vorbereitungskurse in Gruppen an, die zum jeweiligen Sakrament passen, sowie Einzelgespräche, die Sie in der Regel mit einem der Priester führen. Manche Kurse sind noch in der Planung. Sollten Sie nicht finden, was Sie suchen, dann wenden Sie sich gerne an das Pfarrbüro. Denn unsere Angebote entwickeln wir ständig weiter, und je besser wir Ihre Bedarfe kennen, desto eher können wir Ihnen einen passenden Kurs anbieten.

Kontaktperson für alle inhaltlichen Fragen der Sakramentenpastoral: das Pastoralteam.

Kontaktpersonen für alle formellen Fragen wie z.B. Antragsformulare und Termine: das Pfarrbüro.

## Die Taufe

Die Taufe ist das erste Sakrament und die Voraussetzung für alle weiteren. Die Taufe ist so grundlegend für alle Christen, dass die verschiedenen christlichen Konfessionen alle nur eine gemeinsame Taufe kennen. Das heißt, wer seine Konfession

wechselt, wird in der „neuen“ Konfession nicht noch einmal getauft.

Als Element gehört zur Taufe das WASSER sowie das CHRISAMÖL; der Spender gießt Wasser über den Kopf des Täuflings, spricht ihn mit Namen an und sagt die Worte:

ICH TAUFE DICH IM NAMEN DES VATERS, DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES.

Die Taufe wird am häufigsten im Säuglings- oder Kindesalter vollzogen; aber auch in jedem anderen Lebensalter kann ein Mensch sich für die Taufe entscheiden und damit sein Leben mit Jesus Christus, der

die Liebe selbst ist, unlösbar verbinden. Das Eintauchen in die Liebe Christi und in das geweihte Wasser markiert den Anfang eines neuen Lebens in Christus, das kein Ende mehr hat.

### Säuglingstaufe

### Taufe im Kinder- oder Jugendalter

### Taufe im Erwachsenenalter - Katechumenat

## Die Firmung

Die Firmung markiert das bewusste und reflektierte, individuelle JA zum christlichen Glauben. Dieses Sakrament fällt üblicherweise in das Jugendalter, genauer in das Alter der religiösen Mündigkeit - laut Kirchenrecht ist dies mit 14 Jahren. Die Firmung kann aber auch in jedem an-

deren Lebensalter empfangen werden, sobald man sich zu diesem Bekenntnis entschließt.

Das Element der Firmung ist das CHRISAMÖL; der Spender spricht den Firmling mit Namen an, zeichnet mit dem Öl ein Kreuz auf die Stirn und spricht die Worte:

SEI BESIEGELT DURCH DIE GABE GOTTES, DEN HEILIGEN GEIST. DER FRIEDE SEI MIT DIR. – Amen.

Firmvorbereitung für Jugendliche ab 14  
Firmung im Erwachsenenalter- Katechumenat

### Die Eucharistie

Jesus Christus setzte Worte und Gestalt der Eucharistie am Abend vor seinem Kreuzestod selber ein. Er stiftete seinen Jüngern damit ein konkretes und wiederholbares Zeichen für seine Anwesenheit unter ihnen auch über seinen leiblichen Tod hinaus. Gleichzeitig zeigt uns die Eucharistie immer wieder, dass Jesus Christus aus Liebe zu uns allen Leib

und Leben hingegeben hat. Die heilige Speise, Brot und Wein, und ihre Liturgie, die Heilige Messe, bildet die geistige Quelle und den Mittelpunkt der ganzen Gemeinde. Jeder Gottesdienst ist ein Jubelfest des Dankes von uns Menschen an Gott für dieses Geschenk der Liebe.

Der Priester spricht über dem Brot und dem Wein:

NEHMET UND ESSET ALLE DAVON; DAS IST MEIN LEIB, DER FÜR EUCH GEgeben WIRD. NEHMET UND TRINKET ALLE DARAUS, DAS IST DER KELCH DES NEUEN UND EWIGEN BUNDES, MEIN BLUT, DAS FÜR EUCH UND FÜR ALLE VERGOSSEN WIRD ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. TUT DIES ZU MEINEM GEDÄCHTNIS.

Bei der Austeilung der Eucharistie spricht der Priester: „DER LEIB CHRISTI.“ Der Empfänger antwortet: „AMEN.“

Erstkommunionvorbereitung Kinder werden im Schulalter in Gruppen auf den Empfang der ersten Heiligen Kommunion vorbereitet.

Für Erwachsene geschieht die Hinführung zur Eucharistie im Rahmen des Katechumenats. Sie empfangen Taufe, Firmung und Eucharistie in einem einzigen Ritus.

## Das Bußsakrament oder Sakrament der Versöhnung

Schuld und Versagen gehören zu unserem Leben genau wie auch Glück und Gelingen. Das Sakrament der Buße bewirkt, dass unser Versagen uns nicht lähmt: denn im Moment der Einsicht in unsere Fehler wird die ersehnte Veränderung end-

lich möglich - und zwar im Zuspruch des liebenden Gottes, der uns mitsamt unserer Fehler annimmt und liebt. Dieses Sakrament stärkt uns, neue und andere Wege zu gehen.

Im Namen Jesu Christi spricht der Priester:

GOTT, DER BARMHERZIGE VATER, HAT DURCH DEN TOD UND DIE AUFERSTEHUNG SEINES SOHNES DIE WELT MIT SICH VERSÖHNT UND DEN HEILIGEN GEIST GESANDT ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN. DURCH DEN DIENST DER KIRCHE SCHENKE ER DIR VERZEIHUNG UND FRIEDEN. SO SPRECHE ICH DICH LOS VON DEINEN SÜNDEN. + IM NAMEN DES VATERS UND DES SOHNES UND DES HEILIGEN GEISTES. AMEN.

Die Beichte ist nach Absprache mit einem Priester jederzeit möglich; regelmäßig können Sie jeden Samstag vor der Abendmesse in St. Ansgar Niendorf die Beichte ablegen,

sowie jeden X. ten Sonntag im Monat in St. Jakobus Lurup.

Die Kinder in der Erstkommunionsvorbereitung legen im Lauf des Kurses ihre Erstbeichte ab.

## Das Ehesakrament

Gott ist die Liebe, und seine Liebe ist ohne Makel; anders ist es mit der Liebe, die Menschen füreinander hegen können. Wir möchten in der Heirat unsere gegenseitige Liebe besiegeln; unsere guten Absichten und romantischen Gefühle werden jedoch im Laufe des Lebens auf viele harte Proben gestellt. Wenn wir Gott

in unsere Beziehung, in unsere Ehe von Anfang an mit einbeziehen, wird uns klar, dass wir nicht perfekt sein müssen. Auch unsere Liebe muss nicht perfekt sein, denn in Gott haben wir einen starken Helfer, der die Lücken und Risse unserer Liebe vervollständigen kann. Denn ER ist die Liebe selbst.

Dieses Sakrament ist das einzige, das nicht vom Priester gespendet wird. Es sind die Brautleute selbst, die es sich gegenseitig spenden. Das zent-

rale Element ist das JA der Brautleute zueinander, vor Gott und vor den Zeugen. Sie nennen sich gegenseitig beim Namen und sagen:

ICH NEHME DICH AN ALS MEINE FRAU/ ALS MEINEN MANN UND VERSPRECHE DIR DIE TREUE IN GUTEN UND IN BÖSEN TAGEN, IN GESUNDHEIT UND KRANKHEIT. ICH WILL DICH LIEBEN, ACHTEN UND EHREN, SOLANGE ICH LEBE.

Ein Kurs zur Ehevorbereitung ist derzeit noch in Planung. Wenn Sie Interesse haben, mit anderen Brautpaaren an einem solchen Kurs teilzunehmen und so gleichgesinnte Menschen kennenzulernen, melden Sie sich beim Pastoralteam.

Zurzeit nehmen Sie zur Aufnahme des Eheprotokolls und Vorbereitung der Eheschließung bitte Kontakt zu einem der Priester auf. Diesen vermittelt Ihnen das Pfarrbüro.

## Das Weihesakrament

Die Weihe wird durch Gebet und Handauflegung übertragen. Das geschieht in

-

Die Stille ist somit das besondere Element dieses Sakraments. Sie steht für das Stillwerden des Weikandidaten vor Gott am Beginn seines besonderen Auftrages, das Wort Gottes zu verkünden.

STILLE.

Wenn Sie in sich den Ruf zu einem geweihten Leben im Dienst Jesu Christi spüren und männlichen Geschlechts sind, wenden Sie sich zur Berufungsklä rung zunächst an Pfarrer Ulrich Krause und an das Erzbis tum Hamburg.

## Die Krankensalbung

Unzählige Male wandte Jesus sich den Kranken und Leidenden zu. Er heilte und befreite sie von den Schmerzen der Einsamkeit, der Ausgrenzung und der körperlichen Verahrtheit. So begegnete Jesus ihnen als Arzt des Körpers und der Seele. Allen Christen ist die Sorge für die Leidenden aufgetragen. Das Sakrament der Krankensalbung stärkt alle

Kranken, nicht nur die Sterbenden zu ihrem letzten Weg.

Element der Krankensalbung ist das Krankenöl. Dieses wird wie das Chrisamöl und das Katechumenenöl vom Bischof in der Chrisammesse geweiht. Während der Priester Hände und Stirn des oder der Kranken mit dem Krankenöl salbt, spricht er die Worte:

DURCH DIESE HEILIGE SALBUNG HELFE DIR DER HERR IN SEINEM REICHEN ERBARMEN. ER STEHE DIR BEI MIT SEINER KRAFT DES HEILIGEN GEISTES. – Amen. -DER HERR, DER DICH VON SÜNDEN BEFREIT, RETTE DICH, IN SEINER GNADE RICHTER DICH AUF. – Amen.

Wenn Sie die Krankensalbung empfangen möchten, vermittelt das

Pfarrbüro Ihnen zeitnah einen Termin.

*Ursula Ros, 2024*



## Die Brandt-Orgel in St. Ansgar



(Alle Fotos und Text: Ansgar Springub)

Mein Name ist Ansgar Springub, und ich bin ausgebildeter Kirchenmusiker mit C-Examen. Seit einigen Jahren habe ich die Gelegenheit, manchmal die Gottes-

dienste in der Gemeinde auf der Orgel zu begleiten. Mir ist aufgefallen, dass auf unserer Pfarrei-Website bisher nichts über die Orgel in St Ansgar in Niendorf zu



Der Spieltisch der Brandt-Organ; Registerzüge für das Pedal (links), Hauptwerk (unten) und Oberwerk (rechts)

finden ist. Deshalb habe ich mir die Mühe gemacht, Informationen aus Orgelbüchern (Seggermann „Die Orgeln in Hamburg“) und dem Internet zusammenzutragen.

### Die Brandt-Organ in St. Ansgar Niendorf:

Mit 22 Registern, 2 Manualen und ca. 1620 Pfeifen gehört die Organ zu den mittelgroßen Organen im Erzbistum Hamburg. Erbaut für die evangelische Kirche St. Andreas in HH-Harvestehude von der Firma Ernst Brandt aus Quickborn im Jahre 1958, wurde sie von der Firma Franz

Auch habe ich einige Fotos der Organ gemacht.

Da ich es sehr schade finde, wenn die Instrumente so wenig Beachtung finden, stelle ich Ihnen hier die Informationen zur Brandt-Organ in St. Ansgar vor und hoffe, dass Sie Interesse und Freude daran haben werden.

Vom Pfarrbrief-Redaktionsteam motiviert, plane ich,

auch über die weiteren Organen der Pfarrei zu recherchieren und in den folgenden Pfarrbriefen darüber zu berichten.

Grollmann (Hamburg) vollendet. Im Jahre 1964 erfolgte ein Umbau durch die Firma Alfred Führer (Wilhelmshaven) bevor sie 1971 von der Andreas Gemeinde verkauft wurde. Es erfolgte 1971 die Umsetzung der Organ in Kirche St. Ansgar Niendorf wiederum durch Franz Grollmann.

**Die 22 Register der Brandt-Orgel teilen sich wie folgt auf:**

<b>Hauptwerk:</b>	<b>Oberwerk:</b>	<b>Pedal:</b>
Prinzipal 8'	Gedackt 8'	Subbass 16'
Rohrflöte 8'	Prinzipal 4'	Prinzipal 8'
Oktave 4'	Rohrflöte 4'	Oktave 4'
Nasat 2 2/3'	Oktave 2'	Nachthorn 2'
Waldflöte 2'	Quinte 1 1/3'	Mixtur V 2 2/3'
Mixtur IV-VI 1 1/3'	Sequialtera II	Posaune 16'
Dulzian 16'	Scharff III 1 1/3'	
Trompete 8'	Krummhorn 8'	
	-Tremulant-	
Koppeln: HW/P, OW/P, OW/HW		
Spieltraktur: mechanisch		
Registertraktur: mechanisch		
Ladensystem: Schleifladen		

Über den Orgelbauer Ernst Brandt aus Quickborn ist wenig bekannt. Er baute in der Mitte des 20. Jahrhunderts einige Orgeln im Hamburger Raum, bevor er nach Spanien ging. So sind von ihm z. B. die Orgel in Wilster (1955) (III/P/49) oder in der Christophorus-Kirche in Hummels-

büttel (1956) (II/P/20) erbaut worden. Auch die Vorgängerorgel der katholische Gemeinde St. Josef in HH-Wandsbek (1957) (III/P/26) baute Ernst Brandt. Diese Orgel wurde 1973 zur katholischen Gemeinde St. Antonius in Papenburg im Emsland verkauft.



Blick ins Gehäuse auf die Pfeifen des Oberwerks.



Literatur: Günter Seggermann: Die Orgeln in Hamburg, Christians Verlag 1997, S 24, S 21

Cortum Orgelwerke; 50 Jahre Orgelbau Führer, Pape Verlag, 1983

Internet:

[Hamburg/Wandsbek, St. Joseph – Organ index, die freie Orgeldatenbank](#)

*Ansgar Springub*

Gezähliger  
Workshop mit  
Solo-Konzert  
und Gospel-  
Gottesdienst



MUSIK IN

ST. ANSGAR

## GOSPEL-Workshop

mit Pater Cyprian Consiglio OSB Cam,  
dem "singenden Mönch" aus Kalifornien

Gospels und Spirituals für den Gemeinde-Gottesdienst



**Samstag, 5. Oktober 2024, 10-17 Uhr**

**Freitag, den 4. Oktober 2024, 19.30 Uhr**

Solo-Konzert von Pater Cyprien zum Fest des Hl. Franziskus  
Kirche St. Ansgar, Niendorfer Kirchenweg 18

**Sonntag, den 6. Oktober 2024, 11.30 Uhr**

Einbringen der Workshop-Ergebnisse in die Sonntagsmesse  
von St. Ansgar, Niendorfer Kirchenweg 18





**MUSIK IN  
ST. ANSGAR**



**Hilige  
Josefina  
Bakhta**

Mehr Informationen zu seiner Person  
und zu seiner Musik auf:



Webpage



YouTube-Kanal

**Pater Cyprjan Consiglio, OSB Cam**  
wuchs in der Nähe von Illinois auf und lebte später einige Jahre in Phoenix, Arizona, wo er als professioneller Musiker (Gitarist und Sänger), Arrangeur und Produzent arbeitete. Er erwarb seinen Master-Abschluss in Theologie am St. John's Seminary in Camarillo, Kalifornien, und wurde 1998 geweiht. Als Student der Schriften von Bede Griffiths und Abhshiktananda hat Cyprjan eine große Vorliebe für vergleichende Religionswissenschaft und war mehrmals in Indien, um dort zu studieren und zu lehren. Er ist Mönch im Kloster New Camaldoli Hermitage nahe Big Sur in Kalifornien.  
Pater Cyprjan hat mehrere CD-Sammlungen seiner Musik, unter anderem über das Label Equilibrium veröffentlicht. Die Equilibrium-Sammlungen tragen die Titel Awakening, The Song of Luke und Compassionate and Wise. Eine weitere Sammlung ist Walt, My Soul, In Silence, Musik für Meditation, die in Zusammenarbeit mit Laurence Freeman für MediaMedia entstanden ist.

Mehr Informationen zu seiner Person und zu seiner Musik auf:  
Webpage <https://www.ocp.org/en-us/artists/1662/cyprjan-consiglio-osb-cam>  
YouTube-Kanal <https://www.youtube.com/user/cyprjanconsiglio>

Der Workshop richtet sich an alle musikalisch Interessierten; Chor-Erfahrung oder Notenkenntnisse sind nicht erforderlich (eine deutsche Übersetzerin ist vor Ort; Sprache ist kein Hindernis; Musik ist die Sprache). Pater Cyprjan ist ein erfahrener Workshop-Leiter für Gospels und Spirituals. Ein Schwerpunkt nicht nur seines eigenen Konzerts am Freitagabend sondern auch des Workshops wird die Schöpfungspiritalität des Heiligen Franziskus sein, dessen Fest wir am 4. Oktober feiern. Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.  
**Anmeldung bei der Themenverantwortlichen Musik St. Ansgar Petra Ahnweiler bis zum 15.9.2024 unter [pahrweit@web.de](mailto:pahrweit@web.de) oder 040 / 532 06 538. Auch eine Anmeldung über das Pfarrbüro ist möglich (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).**





## Alle Musikinteressierten der Gemeinde

sollten sich das Wochenende **4.-6. Oktober 2024** vormerken! **Pater Cyprian Consiglio OSB**, der singende Mönch aus Kalifornien/USA, kommt zu uns.

Am Freitag, den 4. Oktober 2024, 19:30 Uhr gibt Pater Cyprian ein

**Konzert zum Fest des Heiligen Franziskus** in unserer Kirche;

am Samstag, den 5. Oktober 2024, 10-17 Uhr mit Mittagessen, leitet Pater Cyprian einen **Gospel-Workshop im Gemeindehaus St. Ansgar** zum Singen von Gospels und Spirituals in den Gottesdiensten;

am Sonntag, den 6. Oktober 2024 werden die Ergebnisse des Workshops in die Sonntagsmesse von St. Ansgar um 11:30 Uhr eingebracht. Mehr Informationen zu Pater Cyprian und zu seiner Musik auf:

### Webpage

<https://www.ocp.org/en-us/artists/1662/cyprian-consiglio-osb-cam>

### YouTube-Kanal

<https://www.youtube.com/user/cyprianconsiglio>

Alle sind herzlich eingeladen!

*Petra Ahrweiler*

Das **Markus-Experiment**: Jesus von Nazareth und seine Geschichte hautnah erleben!

Anfang 2025 planen wir in unserer Pfarrei ein besonderes Theaterprojekt. Dafür brauchen wir 15 Leute, die ein langes Wochenende zusammenkommen und nach einem bewährten Konzept das Markus-Evangelium als Theaterstück einüben. Dem voraus geht eine 6-wöchige persönliche Vorbereitungszeit mit dem Markus-Evangelium. Anschließend gibt es zwei Aufführungen, in denen sowohl die Schauspieler als auch die Zuschauer das Evangelium nochmal ganz neu kennenlernen. Theatererfahrung ist nicht nötig, alle sind herzlich eingeladen mitzumachen!

Anmeldung oder Fragen gerne an Thomas Pöhlsen ([thomas@poehlsen.de](mailto:thomas@poehlsen.de), 0178 33 796 35)

oder über das Pfarrbüro.

Mehr Infos zum Markus-Experiment: <https://markustheater.smd.org>

*Jenny und Thomas Poehlsen*

## Gemeinschaft und pastorales Leben stärken

### Im Erzbistum Hamburg sind zwei neue BONI-Busse unterwegs

Die katholischen Pfarreien Heilige Josefina Bakhita in Hamburg und Stella Maris in Flensburg haben zum Patronatsfest des Bonifatiuswerkes der deutschen Katholiken (5. Juni) neue BONI-Busse erhalten.

Die Pfarrei Heilige Josefina Bakhita liegt im Norden von Hamburg und umfasst vier Gemeinden mit neun Orten kirchlichen Lebens. In der Pfarrei leben rund 15.000 Katholiken. Der neue BONI-Bus wird für Aktionen wie der Religiösen Kinderwoche, dem Pfadfinderlager, aber auch für Fahrten der togolesischen Mission, die im Gemeindeteil St. Gabriel ansässig ist, genutzt. Das Fahrzeug wird ebenso für die Kitas als auch für die Seniorenarbeit eingesetzt. Fahrten zum Trauerzentrum Thomas Morus werden ebenfalls ermöglicht.



Foto: Bonifatiuswerk/Simon Helmers

Aus der Pfarrei Stella Maris in Flensburg hat Pastor Benard Ochieng den neuen BONI-Bus in Empfang genommen. Dieser soll mehr Gläubigen die Möglichkeit geben, im gesamten Gebiet der Pfarrei an den Gottesdiensten und



Veranstaltungen teilzunehmen. Außerdem werden die pastoralen Mitarbeiter den Bulli nutzen, um direkt zu den Gläubigen zu fahren.

„Der BONI-Bus ist mehr als ein einfaches Fahrzeug. ‚Bus‘ ist die Abkürzung von ‚Omnibus‘. Aus dem Lateinischen übersetzt heißt das: ‚für alle‘. Für alle Menschen aus den Kirchengemeinden, Pfarreien und kirchlichen Einrichtungen in den vom Bonifatiuswerk geförderten Diaspora-Regionen ist dieser BONI-Bus ein verlässlicher Weggefährte und ein mobiler Glaubenshelfer. Seit 75 Jahren leisten unsere gelben Bullis ganz praktische Hilfe und ermöglichen oft dort das Erleben von Glaubensgemeinschaft, wo es häufig große Entfernungen zu überbrücken gilt“, sagt Bonifatiuswerk-Generalsekretär Monsignore Georg Austen.

Das Bonifatiuswerk unterstützt die Anschaffung eines neuen BONI-Busses mit zwei Dritteln der Anschaffungskosten für Pfarrgemeinden und kirchliche Institutionen in deutschen Diaspora-Regionen mit einem Katholikenanteil von bis zu 20 Prozent. Seit 1949 hat das Hilfswerk mit seiner Verkehrshilfe etwa 3.500 Fahrzeuge finanziert.

Mit freundlichen Grüßen

*Theresa Meier*  
*Redakteurin*  
*Bereich Kommunikation*



## **Wir für Niendorf und die „Alte Villa“**

### **Werde Raumpat\*in**

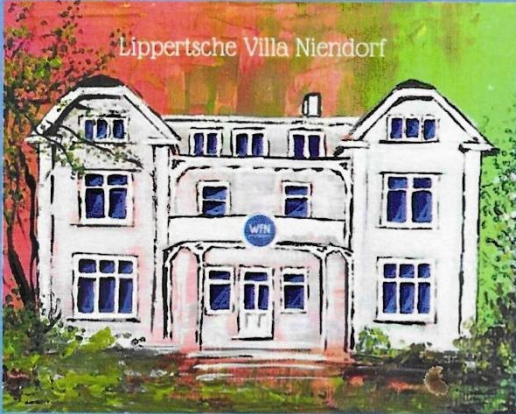
Überall wo es heißt „aus Alt mach Neu“ treten Überraschungen auf, so auch in der „Alten Villa“. Jetzt aber ist es geschafft, mit zweimonatiger Verzögerung dürfen wir am 1. September in unser neues Zuhause einziehen. Die Freude ist groß! Zusammen mit der Hamburger Kinder- und Jugendhilfe e.V. und der Waldjugend e.V. wollen wir das Haus zum neuem Leben erwecken. Sie, liebe Niendorferinnen und Niendorfer und engagierte Menschen aus den angrenzenden Stadtteilen haben uns den Start mit ihrer Unterstützung und den Zusagen für die kommenden Monate ermöglicht. Dafür herzlichen Dank! Über weitere mittel- oder langfristige Mietzusagen Ihrerseits würden wir uns sehr freuen. Bitte unterstützen Sie uns mit Quadratmeter-Patenschaften auch in Zukunft und überzeugen Sie sich selbst von dem, was wir tun, bei einem Besuch im Café Mittenmang, ab September in der Alten Villa.

Mich werden Sie dort meistens Mi. oder Sa. zwischen 15 und 18 Uhr antreffen.

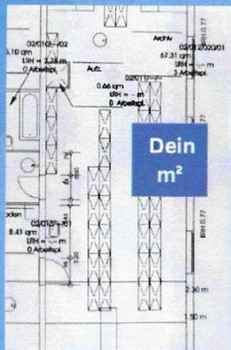
*Berndt Wegner*



Wir für Niendorf e.V. hat eine neue Heimat!



Das neue Begegnungszentrum braucht Deine Unterstützung!  
Für den Erhalt und den Ausbau unseres Angebotes benötigen wir zusätzlichen Raum!



# Werde Raumpat\*in

ab 5 Euro/Monat

Dein Quadratmeter für **Miteinander**,  
Integration, Begegnung und Solidarität  
in Niendorf!



[www.wirfuerniendorf.de/raum](http://www.wirfuerniendorf.de/raum)  
Email: [raum@wirfuerniendorf.de](mailto:raum@wirfuerniendorf.de)  
Telefon: 01520-5342595



## EINE WELT. KEINE SKLAVEREI

„Wir sitzen alle auf einem Goldschatz“

In deutschen Schubladen liegen rund 200 Mio. ungenutzte Handys. Betrachtet man nur den Goldanteil, sind das rund 6 Tonnen mit einem Wert von ½ Milliarde Euro. Jedem Einzelnen nützt das nichts, denn es sind nur ca. 2,57 Euro je Handy. Aber wenn wir diese Handys



sammeln und für *missio hilft* recyceln lassen, kann vielen geholfen werden. Fachgerecht recycelt werden die gewonnen Rohstoffe den Handyherstellern angeboten und so die Ressourcen geschont. Der Kongo ist einer der Haupt-Exporteure der seltenen Mineralien und ist Bürgerkriegsland, in dem Rebellen und Regierungstruppen um die Kontrolle über die Minen kämpfen. Die Rebellen entführen Männer und Frauen und zwingen sie, in illegalen Minen, unter menschenunwürdigen Bedingungen nach den wertvollen Rohstoffen zu schürfen. Wenn man ihnen keine Rohstoffe abnimmt, haben sie kein Geld, um Waffen zu kaufen und damit ihr blutiges Geschäft zu finanzieren. Mit der Handy-Sammelaktion möchte *missio Hilft* mit der Aktion Schutzengel die Trauma-Centren im Kongo unterstützen die den Menschen in ihrem Leid beistehen.

Bitte spenden Sie ihre nicht mehr benötigten Handys ohne Ladekabel in die in unseren Kirchen bereitgestellten Sammelboxen und in der Alten Schule, Tibarg 34, zu den Bürozeiten. Außerdem können Sie Ihr Handy am Infostand bei der Ansgar Kirmes am 01.09.2024 abgeben.

*Gabi Keßler und Berndt Wegner*

# ANSGAR KIRMES

Sonntag  
01. September 2024

11:30 Uhr  
Familiengottesdienst

Danach auf dem Kirchplatz und im  
Gemeindehaus:

Klönen bei Essen und Trinken aus aller Welt / Kaffee und  
Kuchen / Live Music mit den Cruisers / Line-Dance zum  
Mitmachen / Pathardi-Zelt / Eine Welt-Stand / Aktionen für  
Kinder/ Zauberer für Kinder/ Sammlung alter Handys für  
Missio

15:15 Uhr:  
Ausklang mit Andacht in der Kirche

Gemeinde St. Ansgar  
Kath. Pfarrei Hl. Josefina Bakhita  
Niendorfer Kirchenweg 18  
22459 Hamburg



## Mitmach-Zirkus in St. Jakobus

### Kirche mit allen Sinnen erleben!

Am 22. und 23. Juni hieß es jeweils für zwei Stunden „Manege frei!“ Im bunten Zirkuszelt und auf dem Platz vor der St. Jakobus Kirche konnte man mit Hilfe des Teams vom Circus Abrax Kadabrax verschiedenste Dinge ausprobieren wie z.B. auf der Kugel balancieren, auf dem Stahlseil laufen, eindrucksvolle Jonglier-Tricks einstudieren und vieles mehr.

Beim Stand der Pfadfinder (vom Stamm St. Lucia aus St. Gabriel) wurde Stockbrot am Feuer gemacht. Hier konnte man Interessantes über die Pfadfinder erfahren

(siehe auch [https://stansgarhh.de/pfadfinder\\_webseite/](https://stansgarhh.de/pfadfinder_webseite/)).

Zum Erkunden der Kirche gab es eine kleine Rallye, bei der man Orte der Kirche anhand von Fotos finden musste. Wer alle Orte gefunden hatte, durfte sich eine kleine Belohnung abholen. Die Rallye war so beliebt, dass Zettel nachkopiert werden mussten. Für die Erwachsenen hat Andrea Kürner eine Kirchenführung angeboten, die auch reges Interesse fand.

Auf den Bänken im Schatten konnte man bei einer Tasse Kaffee oder einer Limo entspannen und dem bunten Treiben auf dem Platz zuschauen. Dank der reichlichen Kuchenspenden und dem gut gefüllten Würstchen-Topf war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Helfer:innen für die Hilfe beim Zeltaufbau, Tische stellen, Kaffee kochen, Getränke und Würstchen Einkaufen und vieles mehr!

Danke an alle helfenden Hände!

Der Mitmach-Zirkus war ein voller Erfolg und ist die erste Veranstaltung aus der Reihe "Kirche mit allen Sinnen erleben!"



*Ulrike Schmidt & Jennifer Poehlsen*

## Rückblick Männer-Fahrradwallfahrt

zu den Lübecker Märtyrern 2024

Auch in diesem Jahr fand, wie nun schon seit etwa 20 Jahren, wieder die alljährliche Männer-Fahrradwallfahrt zur Gedenkstätte der Lübecker Märtyrer statt.

Am 22. Juni 2024 begaben sich 26 Radwallfahrer aus verschiedenen Pfarreien und Gemeinden in Itzehoe, Niendorf, Halstenbek und aus unserer Pfarrei auf den Weg nach Lübeck.

Wir Hamburger starteten nach einer Andacht mit Pfarrer Janßen in der Kirche der Heiligen Familie in Langenhorn, der uns den Reisesegen gab.

Im Kloster Nütschau trafen wir die Radler aus Itzehoe und nahmen dort am Mittagsgebet teil und stärkten uns beim Mittagessen.

Spätnachmittags erreichten wir pannenfrei die Probsteikirche Herz Jesu in Lübeck. Dort empfing uns Probst Christoph Giering, der uns in der Märtyrer Gedenkstätte über die Lübecker Märtyrer und die neuesten Nachforschungen zu ihren damaligen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Begleitern in der Pfarrei erzählte.



Am nächsten Tag feierten wir wie jedes Jahr frühmorgens mit Probst Giering die Messe in der Krypta und machten uns nach dem Frühstück wieder auf den Heimweg.



Der Abschluss der Radwallfahrt fand am Mahnmal für die NS-Opfer am Krematorium auf dem Friedhof Ohlsdorf statt.

Wir Teilnehmer haben uns entschlossen, trotz der nun jährlich stattfindenden Bistumswallfahrt an unserer Tradition festzuhalten und an einem anderen Wochenende als unser Bistum auch 2025 wieder mit dem Rad nach Lübeck zu pilgern. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Bei Interesse an der Fahrradwallfahrt 2025 für Männer, bitte gerne melden bei: [a.poetsch@web.de](mailto:a.poetsch@web.de) oder [diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de](mailto:diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de).

*Achim Poetsch*



## Patronatsfest in St. Jakobus

Am 25.07.2024 wurde das Patronatsfest des heiligen Jakobus in unserer Kirche mit einem feierlichen Gottesdienst gefeiert, den Pfarrer Krause zusammen mit Pastor Dr. Haas zelebrierte.

In der Predigt stellte Pfarrer Krause den heiligen Jakobus als einen der ersten Jünger Jesu Christi vor. Der Hl. Jakobus stammte aus Betsajdy am Ufer des Sees Genezareth und bildete zusammen mit Petrus und Johannes die Gruppe. Der Hl. Jakobus war der erste der Apostel, der für Christus Blut vergoss. In Santiago Compostela gibt es eine Kathedrale mit den Reliquien des heiligen Jakobus, und Hunderttausende von Pilgern machen sich jedes Jahr auf den Jakobsweg.

Jeder von uns ist ein Pilger auf Erden, ganz mit Gott vereint. Durch die Gnade Gottes werden wir früher oder später das Haus des Vaters erreichen, Gott will, dass wir alle gerettet werden.

Es war für uns alle eine schöne Erfahrung, über unseren Glauben und unser Leben zu sprechen.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an unserem Gemeindefest, allen Gläubigen, besonders unseren lieben Pfarrer Krause und Pastor Dr. Haas und allen, die den Grill und andere Speisen und Kaffee vorbereitet haben.

*Andrzej Osowski*

The image shows two promotional posters. The top poster is yellow and blue, titled 'Tag des offenen Denkmals®' with the motto 'Wahr-Zeichen. Zeitzeugen der Geschichte' and the date '8.9.2024'. The bottom poster is orange and blue, titled '14. Deutscher Orgeltag' with the date '8.9.2024' and the text 'Die Vereinigung der Orgelsachverständigen Deutschlands initiiert den'. It features a logo for 'VoxXett'.

## **DIE St. JAKOBUS GEMEINDE LÄDT EIN**

### **LIEBE KINDER, FAMILIEN UND INTERESSIERTE!**

Im Rahmen des Tags des offenen Denkmals und im Rahmen des 14. Deutscher Orgeltags lädt die Gemeinde Str. Jakobus am Sonntag, den 8. September herzlich ein:

Um 09:30 Uhr, Erste Führung durch die Kirche St. Jakobus

Um 11:30 Uhr, Gottesdienst

Um 13:00 Uhr, Zweite Führung durch die Kirche

Um 14:00 Uhr: Wir bauen eine Orgel - Workshop für Kinder ab 8 Jahren und neugierige Erwachsene\*

Um 17:00 Uhr: Konzert des Vokalensemble VoxXett \*\*

Um 18:15 Uhr: geistliche Führung durch die Kirche mit Abschluss Segen

Es ist keine Anmeldung erforderlich, das Angebot ist kostenfrei.

Wir freuen uns auf einem aufregenden Tag und viele Besucher und Mitmacher.

Gemeinde St. Jakobus, Jevenstedter Str. 111, 22547 Hamburg

\*Mit Hilfe eines Orgelbausatzes ([www.orgelkids.nl](http://www.orgelkids.nl)) wird die Funktionsweise einer Orgel erläutert und mit den Teilnehmenden ein kleines Orgelinstrument zusammengebaut, welches dann auch von den Kindern gespielt werden kann. Zum Abschluss geht es dann auf die Orgelempore zur Beckerath Orgel und wir probieren das Instrument aus.

Die Teilnahme ist kostenlos. Dauer ca. 1 Stunde.

Leitung Heiner Arden, Referent für Kirchenmusik im Erzbistum Hamburg

\*\* Die Mitglieder des Vokalensembles haben schon einige Konzerte in St. Jakobus gegeben. Sie stellen sich so vor:

„Wir singen als VoxXett seit 2022 zusammen, singen alle seit vielen Jahren in unterschiedlichen Chören und kommen aus unterschiedlichsten Berufen und musikalischem Background wie Klassik, Rock und Jazz.

Wir singen mit besonderer Vorliebe alte Musik – am liebsten Vokalmusik der Renaissance. Die Werke der alten Meister Orlando di Lasso, Thomas Tallis, Josquin des Prez u.a. werden heute wenig gespielt und sind daher den meisten Menschen unbekannt. In der Renaissance



entwickelte sich die Polyphonie – in vielen Liedern erklingen gleichzeitig mehrere Melodien, sind miteinander verwoben und bilden ein harmonisches Ganzes. Es entsteht eine komplexe Klangfülle, die uns begeistert. Niemand weiß, wie diese Musik im 15. oder 16. Jahrhundert gesungen und interpretiert wurde, wie schnell, wie laut, mit welchen Verzögerungen und welchen Betonungen. Wir fühlen uns daher frei, diese alte Musik auf unsere Weise zu interpretieren und zu gestalten.

Uns eint unsere Freude und Leidenschaft, die Schätze dieser alten Musik neu zu beleben.“

Sopran: Jennifer Poehlsen

Alt: Christine Stuhlmann

Tenor: Hans-Jürgen Rentelmann

Bass: Claus Epe

Quelle Text und Bild: <http://voxxett.de/bio/>

## Spendenaufruf zum Erntedank

In der Vergangenheit war es gute Tradition, dass die Gemeinden der Pfarrei Hl. Josefina Bakhita in den Erntedankgottesdiensten Obst und Süßigkeiten gesammelt haben für die Bewohnerinnen einer Einrichtung des Sozialdienstes katholischer Frauen e.V. Hamburg (SkF).

In Absprache mit den Verantwortlichen des SkFs soll dieses Jahr für das im letzten Jahr neu eröffneten Mutter-Vater-Kind-Hauses (MuVaKi) gesammelt werden.

Das Anna- und Elisabeth-Zillken-Haus, unter der Trägerschaft des Skf, hat einen Sitz im neu errichteten Pergolenviertel neben der S-Bahn-Station Alte Wöhr. Es bietet alleinstehenden psychisch erkrankten Eltern mit ihren Kindern 11 vollstationäre Plätze und 3 teilstationäre Plätze an.

In der Regel sieht das Jugendamt den Bedarf, dass die Eltern mit dem Kind in einer geeigneten Wohnform betreut werden, wenn und solange sie auf Grund ihrer Persönlichkeitsentwicklung dieser Form der Unterstützung bei der Pflege und Erziehung des Kindes bedürfen. Oft wurden die Kinder im Vorweg vom Jugendamt in Obhut genommen. Die Rückführung zu den Eltern erfolgt nur unter der Bedingung, dass diese in MuVaKi einziehen. Mitunter kann eine schwangere Frau aber auch schon vor der Geburt des Kindes in der Wohnform betreut werden.

Derzeit ist die Einrichtung voll belegt. Es leben dort eine Mutter mit 3 Kindern, eine Mutter mit zwei Kindern, 11 Mütter mit einem Kind und ein Vater mit einem Kind.

Die Betreuung umfasst Leistungen, die die Bedürfnisse der Eltern sowie des Kindes und seiner Geschwister gleichermaßen berücksichtigen. Das vollstationäre Angebot umfasst z.B.

Rund um die Uhr Betreuung, 24 Std./Tag

Morgen- und Abendrunde

i.d. Regel täglicher Kontakt zur Bezugsbetreuerin

Unterstützung bei der Bewältigung des Alltags z.B. bei Behördenangelegenheiten, Einkäufen, Sauberkeit, Erziehung, Pflege etc.

Die Kinder werden, solange sie nicht im Kindergarten sind, an 3

Vormittagen/Woche im Kindernest betreut (auch zusammen mit

Eltern um die Mutter/Vater-Kind-Bindung bzw.--Interaktion zu beobachten und zu fördern)

Gruppenangebote (Bewegung, Sport und Spiel für Eltern und Eltern & Kind; Kochen; Kreativ; Spazieren)

Die Spendenübergabe wird begleitet durch eine thematische Einführung in das Fest „Erntedank“ durch eine Gemeindereferentin des SkFs.

Wir rufen daher auf, am Erntedanksonntag, 6.10., wieder Erntegaben und/oder Süßigkeiten, Kaffee, Tee in den Gottesdienst zu bringen. In den Tagen danach werden sie zum Anna- und Elisabeth-Zillken-Haus gebracht.

Vielen Dank im Voraus.

*Andrea Kürner*



(Wandmalereien im MuVaKi)

## Team Medien und die Öffentlichkeitsarbeit in der Pfarrei-Teil II

In der letzten Ausgabe des Pfarrbriefs haben wir unser neues Gerüst der Öffentlichkeitsarbeit vorgestellt. Ziel ist es, unsere Arbeit in der Pfarrei und den Gemeinden sichtbar und verständlich zu machen. Zum besseren Überblick für die Pfarrei und zum

besseren Verständnis, wenn Sie für Ihr Thema am besten ansprechen, kommt hier ein weiterer Überblick. Unsere redaktionelle Arbeit haben wir in 2 Verantwortungsbereiche aufgeteilt:

### Onlineredaktion

#### Unsere neue Onlineredaktion

- ✓ veröffentlicht den Newsletter
- ✓ betreut die Website
- ✓ verantwortet die Pfarrei Inhalte auf Churchpool

Sie erreichen die Online Redaktion unter:

[churchpool@hljosefina-bakhita.de](mailto:churchpool@hljosefina-bakhita.de)  
[medien@hljosefina-bakhita.de](mailto:medien@hljosefina-bakhita.de)

### Printredaktion

#### Unsere Printredaktion

- ✓ veröffentlicht den Pfarrbrief
- ✓ betreut die E-Mail Adresse [medien@hljosefina-bakhita.de](mailto:medien@hljosefina-bakhita.de)
- ✓ prüft die redaktionellen Inhalte auf den Pfarrei Kanälen

Sie erreichen die Print Redaktion unter:

[pfarrrbrief@hljosefina-bakhita.de](mailto:pfarrrbrief@hljosefina-bakhita.de)  
[medien@hljosefina-bakhita.de](mailto:medien@hljosefina-bakhita.de)

## Wann nutze ich welchen Kanal?

Churchpool ist unsere Online Plattform, auf der sich registrierte Gemeindemitglieder untereinander oder in Gruppen zu bestimmten Themen/Projekten/Aktionen schnell, unkompliziert und sicher austauschen können. Kurzfristig anstehen-

de Termine in der Pfarrei oder Informationen werden hier kommuniziert.

Unsere Website nutzen wir für geplante Aktionen, die eine größere Reichweite benötigen und alle Gemeindemitglieder ansprechen sol-

len. Auch allgemeingültige Informationen zur Pfarrei oder den Gemeinden und unseren Orten Kirchlichen Lebens finden sich hier.

Der Pfarrbrief erscheint einmal pro Quartal, lebt von den Berichten der durchgeführten Projekte und Aktionen, gibt Impulse und Denkanstöße zu bestimmten Themen in der Pfarrei und beinhaltet einen langfristigen

Ausblick auf die kommenden Monate.

Der Newsletter erscheint alle 2 Monate und ergänzt inhaltlich den Pfarrbrief, erinnert an anstehende Aktionen und richtet sich in der Zielgruppe verstärkt an die Familien und die für sie relevanten Themen. Anmeldung für den Newsletter über

[pfarrbuero@hljosefina-bakhita.de](mailto:pfarrbuero@hljosefina-bakhita.de)

Sie haben Fragen zu den Kanälen? Sie möchten gern im Team Medien mitarbeiten und einen der Kanäle inhaltlich mitgestalten? Sie haben Anregungen oder Wünsche, was wir besser machen können oder ein Thema, was wir platzieren sollen? Wir freuen uns auf unseren Austausch unter

[medien@hljosefina-bakhita.de](mailto:medien@hljosefina-bakhita.de)

*Tanja Bee-Weinelt*

## Mark Menden

Liebe Pfarreimitglieder und liebe Eltern, mein Name ist Mark Menden und ich freue mich sehr, mich Ihnen als die neue Leitung des Kindergartens St. Ansgar vorzustellen. Es ist mir eine große Freude diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen und gemeinsam mit Ihnen und unserem engagierten Team eine liebevolle und fördernde Umgebung für Ihre Kinder zu erhalten und zu gestalten.

Nach 11 Jahren Berufserfahrung in der frühkindlichen Bildung (in der Kita St. Ansgar in Itzehoe und der Kita im Bereich der Führungsakademie in Blankenese) und der zunehmenden Erfahrung hat sich bei mir ein wachsendes Interesse an den Verwaltungsaufgaben eingestellt. Ich werde dennoch einen engen Kontakt zu den Gruppen pflegen und bei Bedarf mit unserem Team im Gruppendienst arbeiten.

Ich bin Vater eines fast 3-jährigen Sohnes und gehe als Ausgleich zur Arbeit gern laufen.

Ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und Wünsche ist mir besonders wichtig, und ich stehe Ihnen jederzeit gerne für Gespräche und Fragen zur Verfügung. Ich freue mich darauf, Sie und Ihre Kinder kennenzulernen und gemeinsam eine wun-



derbare Zeit in unserem Kindergarten zu erleben.

*Mit herzlichen Grüßen*

*Mark Menden*

*Leitung des Kindergartens St. Ansgar*



## Juan Etchart

Liebe Schwestern und Brüder in Christus,  
Unsere Diakon-Weihe am 22.06.2024 (wir waren zu dritt), aber auch die Tage davor und danach waren für mich eine enorme Gnade Gottes, ein großes Geschenk.

Ich wurde sehr gut von meiner Familie, meinen Freunden und von unserer Pfarrgemeinde begleitet. Vielen Dank an jeden einzelnen von Ihnen, der bei den verschiedenen Feierlichkeiten anwesend war, und mir ein gutes Wort oder einfach ein Lächeln geschenkt hat.

Als Diakon mit Zivilberuf wird es eine Herausforderung sein, meine Prioritäten und Aktivitäten gut miteinander in Einklang zu bringen: meine Familie, die Arbeit bei einer Stiftung und meinen Beitrag zu unserer Pfarrgemeinde. In all diesen Dimensionen meines Lebens versuche ich, Christ und Diakon zu sein, nicht nur von der Tempeltür nach innen. Wir sind Christen 24-7. Ich habe keinen Masterplan für mein Diakonat; Gott und sein Geist werden den Weg weisen.

Aber es gibt drei Prinzipien, denen ich immer folgen möchte:

Freude: Es ist heute vielleicht der größte Dienst, den wir Christen der

Welt erweisen können: Allen Menschen die Freude zu bezeugen, geliebte Töchter und Söhne Gottes zu sein; die Freude, einfach bei Christus zu sein... Es ist eine tiefe Freude, die "uns nicht genommen wird". (Joh. 16,22)

Gemeinschaft: Jesus sendet uns zu zweit, um ihn zu verkünden (vgl. Lk 10,2). Wir Jünger legen nur in Gemeinschaft ein echtes Zeugnis ab, wir unterstützen uns gegenseitig. Unsere Unterschiede bereichern uns, und unsere Einheit in der Vielfalt ist ein Zeichen der Gegenwart Gottes – ein Zeichen dessen, wozu die ganze Menschheit berufen ist.

Dienen: Das ist zweifellos eines der Schlüsselworte des Evangeliums. Jesu ganzes Leben war und ist eine Hingabe an den Dienst an anderen. Darin möchte ich ihn nachahmen, denn immer wenn ich anderen selbstlos gedient habe, war ich sehr glücklich. Und mögen wir uns alle gegenseitig ermutigen, eine Gemeinschaft im Dienst an den anderen zu sein, besonders für diejenigen, die »in der Peripherie leben«, wie Papst Franziskus sagt.

Gott, unser Vater der Barmherzigkeit, segne euch und eure Lieben!

## Ein Nachruf auf unseren unvergessenen Organisten und Musiklehrer Waldemar Saez-Eggers

Liebe Geschwister der Pfarrei Hl. Josefina Bakhita, liebe Freunde der Kirchenmusik,

nach fast drei Monaten vermissen wir unseren lieben Organisten Waldemar Saez-Eggers ungeboren. Seine menschliche Ausstrahlung und die musikalisch gestalteten Gottesdienste und Samstag Nachmittage fehlen uns allen sehr. Natürlich denken wir dabei auch an seine Kinder und Lebensgefährtin, an die Mutter seiner Kinder, die vielen Verwandten und Freunde, und nicht zuletzt an die betroffenen Schülerinnen und Schüler, die er in der Waldorfschule und auch in unserem Gemeindehaus St. Ansgar mit viel Engagement und Fingerspitzengefühl ausgebildet hat. Pfarrer Ansgar Thim hatte vor über zwei Jahrzehnten ein gutes Händchen, Dich als Organisten zu engagieren. Ganz sicher aber wird Waldemar uns von "oben" zuflüstern: "Werft die Flinte

nicht ins Korn, ihr werdet sehen, dass es mit Gottes Hilfe weitergehen wird und soll!" Daher bin ich schon heute überwältigt von der Hilfe der ihm und uns bekannten Organisten und Organistinnen, die mit viel Zeitaufwand seine Lücke versuchen zu füllen. So Gott will, werden wir bald ein junges Nachwuchstalent in unserer Mitte haben, dessen Namen ich erst nennen werde, wenn alles in trockenen Tüchern ist. Aber als Optimist und gläubiger Christ bin ich so oder so von einer Lösung überzeugt, an der sicher auch unser Waldemar mitwirken wird.

Dein Himmel, lieber Waldemar, wird voller Musik sein, wir sind im Glauben tief mit Dir verbunden und freuen uns auf ein fröhliches Wiedersehen im himmlischen Jerusalem mit Musik und Tanz ohne Ende.

Deine Pfarrei Hl. Josefina Bakhita

*Ulrich Krause*

## Abschied Eugen Herberholz

Am 29.05.2024 verstarb Eugen Herberholz im Alter 85 Jahren. Er war ein langjähriges Gemeindemitglied in unserer Pfarrei St. Jakobus, ein Vorbild für uns, diente als Kommunionhelfer, Lektor und Mitglied des Kirchenvorstandes.

Er hat jahrelang für den Sportverein Deutsche Jugendkraft (DJK) mitge-

arbeitet. Er war Lehrer in einer Schule für Körperbehinderte. Wir haben einen sehr verantwortungsbewussten Kollegen verloren, auf dessen helfende Hand und geistlichen Beistand wir immer zählen konnten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Frau Irene und seinen Kindern und Enkelkindern.

Mein persönlichen Gedanken zu Tod von Eugen.

Warum verlässt du uns plötzlich, Eugen, du gehst so plötzlich, ganz leise, demütig und in Frieden.

Alle versammelten sich treu in unserer Kirche zu deiner Abschiedsfeier, um deine Geschichte eines wunderbaren irdischen Lebens zu hören.

Eugen, du wirst in unseren Herzen immer fröhlich und lächelnd bleiben. Bis zum letzten Moment deiner Pilgerreise unter uns, wo du auf einer Anhöhe zwischen den Tulpen ruhen wirst, die dich vor Wind und Regen schützen werden.

Wir wissen, dass Gott barmherzig ist und dich zu deiner himmlischen Wohnung bringen wird, die du dir selbst bereitet hast. Du hast uns allein gelassen in unserer Gemeinschaft.

Herr Gott, nimm unseren Kummer und den Frieden unseres Herzens, erfülle uns mit Liebe, Freude und Würde und führe uns auf Deinen Wegen. Preisen den Herrn Jesu Christus. Amen.



## Patientenverfügung individuell erklärt

Hamburg. Unter dem Motto „Mein Leben - mein Wille“ bietet das Team des Malteser Hospizdienstes eine kostenfreie individuelle Beratung zur Patientenverfügung an. Die Infoveranstaltung findet am Mittwoch, 9. Oktober von 12-14 Uhr im Rahmen der Hamburger Hospizwoche statt.

Veranstaltungsort ist der Malteser Campus, Krieterstr. 9, 21109 Hamburg. Die Beratung ist kostenlos. Die Malteser bitten um Anmeldung bis zum 4. Oktober per E-Mail an [hospizdienst.wilhelmsburg@malteser.org](mailto:hospizdienst.wilhelmsburg@malteser.org) oder unter 0151/ 64 58 2648.

*Sabine Wigbers  
Teamleiterin Kommunikation*

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Diözesangeschäftsstelle Hamburg  
Eichenlohweg 24, 22309 Hamburg

## Unsere Pfarrei hat eine App!

Liebe Pfarreimitglieder,  
endlich können wir uns datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen.

Unsere App heißt "**Churchpool**" und kann kostenlos im Apple App Store und Google Play Store heruntergeladen werden.



### Was kann die App?

- Informiert über **Neuigkeiten, Termine und Aktionen** aus der Pfarrei.
- Bietet datensicheren Raum, um sich **in Gruppen auszutauschen**, Aktionen zu teilen und über Themen zu diskutieren.
- **Vereinfacht** die Teilnahme und **Mitgestaltung** am Gemeindeleben.

4 einfache Schritte:

- Churchpool App runterladen



- In der App **Registrieren**

- Unsere Pfarrei Hl. Josefina Bakhita suchen



- Unserer Pfarrei **→ Beitreten**



Informationen  
aus  
Trauerzentrum  
und  
Kolumbarium

## Veranstaltungen

KATHOLISCHES TRAUERZENTRUM  
ST. THOMAS MORUS IN HAMBURG



Ansprechpartner Herr Klinkhamsel: Tel.: 040-54 00 14 35 oder [stephan.klinkhamsel@erzbistum-hamburg.de](mailto:stephan.klinkhamsel@erzbistum-hamburg.de)  
[www.trauerzentrum-hamburg.de](http://www.trauerzentrum-hamburg.de)

### LESUNG

mit anschließendem Gespräch



ANKE KEIL

ALS  
FRAU TRAUER  
BEI UNS EINZOG

Heute bin ich froh, dass Frau Trauer bei uns eingezogen ist

Nicht, weil es leicht und schön war mit ihr.

Aber sie hat mir auf ihre Weise Zeit geschenkt,

die ich mir vielleicht sonst nicht gegeben hätte -



Zeit mit dir,  
mit uns.

10.  
Oktober  
2024  
19:00 Uhr

**Koppelstraße 16, 22527 Hamburg**

Sie erreichen St. Thomas Morus per  
S-Bahn (S3 und S21 bis HAMBURG-STELLINGEN), mit der  
U-Bahn (U2 bis HAGENBECKS TIERPARK) und per  
Bus (Busse 22, 281 und 392 bis RATHAUS STELLINGEN).

## Auf eine Veranstaltung möchten wir besonders Hinweisen:

### Eine Lesung mit der Autorin Anke Keil

In der Pause ist vorgesehen, dass der Chor „BankNoten“ uns musikalisch erfreut.

### Kunsthändlermarkt

Am ersten Novemberwochenende findet wieder ein Kunsthändlermarkt statt, am Samstag und Sonntag, den 02. und 03. November 2024 jeweils von

11:00-18:00 Uhr. Wir hoffen eine gute Auswahl von Ausstellern getroffen zu haben. Es ist keine Industrieware, sondern alles eigenes Handwerk!

### Regelmäßige Veranstaltungen

Aktualisierte Hinweise zu den regelmäßigen Veranstaltungen findet man unter [www.trauerzentrum-hamburg.de/aktuelles](http://www.trauerzentrum-hamburg.de/aktuelles)

### Trauercafé „Vergiss mein nicht“

Das Trauercafé findet regelmäßig am 2. Sonntag im Monat statt. Zwischen 14 und 16 Uhr. Dann ist Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kom-

men – über Gott und die Welt, über Freude und Hoffnung, Abschied und Verlust, über Trauer und vieles andere mehr.

Die nächsten Termine:

- **Sonntag, 08. September 2024,**
- **Sonntag, 13. Oktober 2024** und
- **Sonntag, 10. November 2024**
- **Sonntag, 08. Dezember 2024.**



Unseren eigenen Tod müssen wir sterben.  
Mit dem Tod der anderen müssen wir leben.

## Totengedenken

Die Andacht „Zuversicht in der Trauer“ findet in der Regel am 1. Mittwoch im Monat statt um 18 Uhr – weiterhin mit anschließender Einladung zu Begegnung und Gespräch. Die kommenden Termine sind:

- **Mittwoch, 04. September 2024,**
- **Mittwoch, 09. Oktober 2024**
- **Mittwoch, 06. November 2024** und
- **Mittwoch, 04. Dezember 2024.**

Gern können Sie bei der Gestaltung mitwirken. Sprechen Sie bitte Herrn Klinkhamels an, er freut sich auf den Kontakt mit Ihnen!

## Kreativer Donnerstag – ein Angebot nicht nur für Trauernde

Warum nicht mit den Händen den Umgang mit unterschiedlichen Materialien erproben, Freude und Spaß miteinander teilen? Das Angebot richtet sich an alle, die Lust haben, etwas auszuprobieren.

Der kreative Donnerstag findet in der Regel am 2. Donnerstag eines Monats statt in der Zeit zwischen 17 und (max.) 20 Uhr. Für die Material-

lien wird jeweils ein Unkostenbeitrag erhoben in Höhe von 5 €.

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Daher wird eine verbindliche Anmeldung erbeten – telefonisch unter (040) 54 00 14 35 oder per E-Mail an [stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de](mailto:stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de)



Im September ist Sommerpause, dann folgen

**Donnerstag, 10. Oktober 2024,**

**Donnerstag, 14. November 2024,**

**Donnerstag, 12. Dezember 2024.**



Auferstehung **Trost** Glaube Tod **Trauer** Urne  
Hoffnung Paradiesgarten Abschied Verlust **Liebe**

### **Begegnung wagen, in Beziehung kommen**

Diakon Klinkhamels und die ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen freuen sich auf die Begegnung mit Ihnen – etwa per Telefonanruf, gern

auch bei einem Spaziergang zu zweit. Richten Sie Ihre (Kontakt-)Wünsche gern an Herrn Klinkhamels per E-Mail

[stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de](mailto:stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de)

oder per Telefon (040) 54 00 14 35. Geben Sie dabei bitte an, wie Sie erreichbar sind und wie die Begeg-

nung stattfinden soll. Jeder ist willkommen. Erzählen Sie es gerne weiter! Auf bald!

Ein Blick auf die [www.trauerzentrum-hamburg.de](http://www.trauerzentrum-hamburg.de) lohnt immer. Bei Fragen und Anregungen, gerne auch ehrenamtliche Mitarbeit, freut sich Diakon Klinkhamels auf einen Anruf unter (040) 54 00 14 35, auf eine E-Mail an

[stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de](mailto:stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de)

## Hilfe für Kinder in Indien

### Der Pathardi-Verein bietet vielfältige Möglichkeiten

Wer schon länger zu unserer Gemeinde gehört, kennt sicher auch den Pathardi-Verein oder hat zumindest von ihm gehört. Aber die Gemeinde ist größer geworden und hat viele neue Mitglieder – darum stellen wir uns gern noch einmal vor. Zumal es ein paar Neuigkeiten gibt, die auch die „Langjährigen“ interessieren dürften.

Der Pathardi-Verein ist benannt nach einem kleinen Ort im indischen

Hunger ist immer noch ein Problem in Indien, aber wichtiger für die Entwicklung des Landes und die Chancen der Ärmsten ist heute das Thema Bildung. Stichwort: Hilfe zur Selbsthilfe.

Der gemeinnützige und ehrenamtliche Pathardi-Verein unterstützt seither Mädchen und Jungen der untersten sozialen Schichten, vor allem aus dem ländlichen Raum, um ihnen eine gute Schulbildung zu ermöglichen. Wir sind in regelmäßigem Kontakt mit mehreren katholischen Missionsstationen, wo Kinder Unterkunft



Bundesstaat Maharashtra. Als Indien 1967 von einer schweren Hungersnot heimgesucht wurde, suchten engagierte Frauen und Männer der damaligen St. Ansgar-Gemeinde nach Möglichkeiten der Hilfe. Die Jesuiten, die in Indien traditionell sehr aktiv sind, vermittelten den Kontakt zu einer ihrer Missionsstationen – in Pathardi.



und Betreuung finden, wir unterstützen Kindergärten, eine Gehörlosenschule und die Ausbildung junger Frauen zur Krankenschwester – um nur einige Beispiele zu nennen.

Viele Jahre galt das Prinzip: 65 Cent pro Tag eröffnen einem Kind eine bessere Zukunft. Die Spenderinnen und Spender unterstützen eine konkrete Missionsstation und haben dort ein Patenkind – bis es den Schulabschluss geschafft hat. Bei einem Besuch vor Ort, den einige Mitglieder des Vereins im Frühjahr auf eigene Kosten unternommen haben, stellte sich heraus, dass die Aufwände inzwischen – wie überall – gestiegen sind. 65 Cent pro Tag bedeuten 19,50 Euro im Monat. Die realen Kosten pro Kind liegen bei 60 Euro. Darum haben wir unser Beitragsmodell angepasst.

Wenn Sie eine neue Patenschaft übernehmen möchten, ist dies nun für 80 Cent pro Tag bzw. 25 Euro pro Monat möglich. Neben diesem Basispaket, wie wir es nennen, gibt es auch die Option, 35 oder 45 Euro monatlich zu spenden – oder einen Betrag Ihrer Wahl. Für alle langjährigen Patinnen und Paten kann es natürlich auch bei dem gewohnten Modell bleiben.

Diese neue Spendenstruktur wurde auf der Jahreshauptversammlung

des Pathardi-Vereins Anfang April einvernehmlich beschlossen. Die Spenden kommen wie bisher nicht nur den individuellen Patenkindern zugute – das würde zuviel Ungleichheit erzeugen. Alle Kinder in den Einrichtungen profitieren von unserer Unterstützung. Das Geld kommt den Stationen ohne großen Verwaltungsaufwand zugute – unsere Verwaltungskosten liegen unter 2%. Und eine alljährliche Spendenquittung gibt es natürlich auch.

Man hört und sieht es in den Nachrichten: Im Vielvölkerstaat Indien ist der hinduistische Nationalismus immer stärker geworden. Umso wichtiger sind Kommunikation, Verständigung, Vermittlung und Wertschätzung zwischen den Religionen für ein friedvolles Miteinander. Alle von uns geförderten Stationen und Projekte teilen diese Werte in ihrer Arbeit mit der örtlichen Bevölkerung.

Möchten Sie mithelfen? Informieren Sie sich auf unserer Website: [www.pathardi-verein-hamburg.de](http://www.pathardi-verein-hamburg.de) und schreiben Sie uns eine Mail:



[info@pathardi-verein-hamburg.de](mailto:info@pathardi-verein-hamburg.de).

Wir freuen uns über jede Form der Unterstützung. Und die Kinder in Indien umso mehr.

*Christoph Bungartz (2.Vorsitzender)*

## Pathardi-Verein

### Ihre HILFE für indische Kinder

HELFEN AUCH SIE MIT EINER PATENSCHAFT  
ODER EINER SPENDE FÜR UNSERE PROJEKTE.



**65 CENT PRO TAG ERMÖGLICHEN EINEM INDISCHEN KIND EINE BEHÜTETE KINDHEIT UND EINE SOLIDE SCHULAUSSILDUNG. DAMIT ERHÄLT ES GUTE CHANCEN FÜR EINE GESICHERTE ZUKUNFT.**

Der PATHARDI-Verein e.V. vermittelt Patenschaften in Indien und unterstützt ausgewählte Vor-Ort-Projekte. Diese ermöglichen Mädchen und Jungen den Besuch einer staatlichen Schule. Spenden werden darüber hinaus für den Ausbau und die Ausstattung, für notwendige Reparaturen und Renovierungen verwendet.

Nähere Informationen finden Sie auf

<http://pathardi-verein-hamburg.de/>

Spendenkonto des Pathardi-Vereins e.V. Hamburg:

Evangelische Bank eG,

IBAN: DE24 5206 0410 0006 4597 73, BIC: GENODEF1EK1

Bitte nutzen Sie für ihre Spende die ausliegenden Überweisungsformulare

Prof. Dr. Petra Ahrweiler (Vors.)

[info@pathardi-verein-hamburg.de](mailto:info@pathardi-verein-hamburg.de)

Tel. 040 532 065 38

Dr. Christoph Bungartz (stv. Vors.)

[info@pathardi-verein-hamburg.de](mailto:info@pathardi-verein-hamburg.de)

Tel. 040 552 74 03



## St. Ansgar-Stiftung

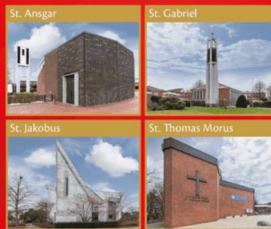
Die Stiftung der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita, Hamburg-Niendorf

### Damit mehr möglich wird.

Geschwisterlich auf dem Weg, um Gutes zu tun  
in der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita:

### Machen Sie mit!

Ihre Spenden und Zustiftungen  
machen das Gemeindeleben schöner –  
an allen Kirchenstandorten  
der Pfarrei, drinnen wie draußen,  
für Groß und Klein.



**Jetzt spenden und direkt Gutes tun!**

St. Ansgar-Stiftung  
IBAN: DE 47 2004 0000 0422 2733 00

Mehr zur St. Ansgar-Stiftung erfahren Sie unter:  
[stiftung.stansgarhh.de](http://stiftung.stansgarhh.de)

## Termine von September bis November 2024

*Bitte beachten Sie die Vermeldezettel und die Internetseite*

<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>		<b>Kirchenort</b>
01.09.24	11:30	Ansgar-Kirmes	St. Ansgar
05.09.24	19:15	Erster Termin Glaubenskurs s. S. 13 und 14	St. Ansgar
04.10.24	19:30	Konzert Pater Cyprian Zum Fest des Heiligen Franziskus	St. Ansgar
05.10.24	10-17	Gospel-Workshop	St. Ansgar
19.10.24 - 26.10.24	-	Firmfahrt nach Taizé	-
09.11.24 - 10.11.24	-	Chorwochenende	St. Ansgar
24.11.24	11:30	Firmung mit Weihbischof Eberlein	St. Ansgar
30.11.24	15:00	Senioren-Adventskaffee	St. Ansgar



Mehr Informationen zu seiner Person  
und zu seiner Musik auf:



Webpage



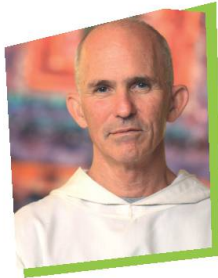
YouTube-Kanal

MUSIK IN  
**ST. ANSGAR**

# Cyprian Consiglio OSB

## Konzert zum Fest des Heiligen Franziskus

Der „singende Mönch“ aus Kalifornien



**Freitag, 4. Oktober 2024, 19.30 Uhr**

Ort: Kirche St. Ansgar, Hamburg-Niendorf, Pfarrei Heilige Josefina Bakhita

Samstag, 05. Oktober 2024, 10.00 - 17.00 Uhr

Pater Cyprian wird einen Gospel-Workshop im Gemeindehaus St. Ansgar leiten. Alle sind herzlich eingeladen. Bitte bei der Themenverantwortlichen Musik, Petra Ahrweiler, bis zum 15.9.2024 anmelden unter 040-532 06 538 oder pahrwell@web.de. Eine Anmeldung über das Pfarrbüro ist ebenfalls möglich. Der Workshop ist kostenlos. Um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 06. Oktober 2024, 11.30 Uhr

Einbringen der Workshop-Ergebnisse in die Sonntagsmesse von St. Ansgar

**EINTRITT FREI**

Um Spenden für die Kirchenmusik wird gebeten.



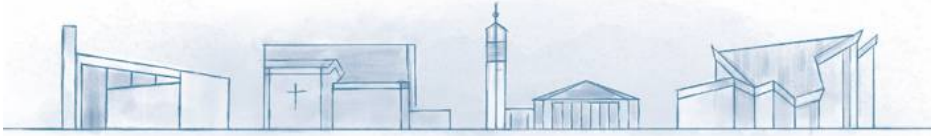
## Regelmäßige Termine

Montag	20:00	Tanzkreis	St. Ansgar
1./3. Montag	19:00	Singkreis	St. Gabriel
1./3. Dienstag	15:30	Seniorentreff	St. Gabriel
Dienstag	10:00	Dienstagstreffen	St. Ansgar
	20:00	Die Chorprobe	St. Ansgar
	19:30	Chor Total Tonal	St. Gabriel
letzter Dienstag	15:00	Frauenkreis	St. Thomas Morus
2. Donnerstag	19:00	Männerkreis	St. Thomas Morus
Freitag	16:30- 18:00	Pfadfinder Wölflinge (6-10 Jahre)	St. Gabriel
	17:00- 18:30	Jungpfadfinder (9-13 Jahre)	St. Gabriel
	18:00- 19:30	Pfadfinder (12-16 Jahre)	St. Gabriel
	18:30- 20:00	Pfadfinder Rover (15-21 Jahre)	St. Gabriel



Bild: Factum/ADP In: Pfarrbriefservice.de





## Sonntags

Samstag	18:00	Vorabendmesse	St. Ansgar
Sonntag	09:45	Eucharistiefeier	St. Gabriel
	09:45	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
	11:30 <sup>1</sup>	Eucharistiefeier	St. Ansgar
	11:30	Eucharistiefeier	St. Jakobus
1. Sonntag	16:00	Eucharistiefeier der indonesischen Gemeinde	St. Thomas Morus
3. Samstag	15:00	Taufnachmittag	Variabel
4. Sonntag	15:00	Eucharistiefeier der Togolesen	St. Gabriel

## Werktags

Dienstag	09:30	Wort-Gottes-Feier	St. Ansgar
	15:00	Eucharistiefeier	St. Gabriel
Mittwoch	10:00	Eucharistiefeier	St. Jakobus
	19:00	Eucharistiefeier	St. Ansgar
3. Mittwoch	15:00	Seniorengottesdienst	St. Jakobus
4. Mittwoch	16:00	Wort-Gottes-Feier	Kursana
Donnerstag	09:30	Eucharistiefeier	St. Thomas Morus
	10:30	1. Do Wort-Gottes-Feier 2. Do Eucharistiefeier, 3. Do Ev. Gottesdienst, 4. Do Eucharistiefeier	Kapelle im Bischof-Ketteler-Haus
Freitag	09:30	Eucharistiefeier	St. Ansgar

<sup>1</sup> z.Zt. keine Kinderkirche

## Sakramente

<b>BEICHTE</b>		
Samstag	17:15 – 17:45	St. Ansgar
und nach Vereinbarung		
<b>TAUFE</b> <sup>1</sup>		
Jeweils am dritten Sonntag im Monat. In den Hl. Messen am Sonntagvormittag oder am Samstag um 15:00 Uhr als separate Tauffeier		
<b>ERSTKOMMUNION</b> <sup>1</sup>		
Kinder der 3. Klasse werden in Gruppen jährlich vorbereitet.		
<b>FIRMUNG</b> <sup>1</sup>		
Jugendliche ab 15 Jahren werden jährlich vorbereitet.		
<b>KRANKENKOMMUNION</b>		
Die Krankenkommunion wird auf Wunsch zu Menschen gebracht, die in einem Pflegeheim oder zu Hause leben, und nicht mehr an unseren Gottesdiensten teilnehmen können. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro.		
<sup>1</sup> Termine und Anmeldung im Pfarrbüro		

## Gebete und Andachten

1. Sonntag	10:30	Rosenkranzgebet	St. Jakobus
Montag	07:30	Morgenlob	St. Jakobus
	18:00	Friedensgebet	St. Ansgar
1. Mittwoch	18:00	Andacht mit Totengedenken	St. Thomas Morus
3. Mittwoch	19:45	Charismatischer Gebetskreis	St. Ansgar
Donnerstag	12:00	Eucharistisches Gebet	St. Ansgar
Donnerstag	16:00	Rosenkranzgebet	St. Jakobus
Freitag	10:15	Gebet der Mütter	St. Ansgar
	18:00	Bibelteilen jeden 2. Freitag im Monat Bibelstammtisch	St. Jakobus
1. Freitag	19:00	Eucharistisches Gebet, am Herz Jesu Freitag Gebet für die Priesterberufung	St. Ansgar
1./3. Freitag	19:00	Friedensandacht	ev. Verheißungskirche
1. Samstag	12:00	Eucharistische Anbetung	St. Jakobus

DAMIT MEHR MÖGLICH WIRD.

ST. ANSGAR-STIFTUNG



# St. Ansgar-Stiftung

Die Stiftung der Pfarrei Heilige Josefina Bakhita, Hamburg-Niendorf

Unser Ziel ist der Aufbau eines finanziellen Grundstocks

- zur Förderung der gemeindlichen Aktivitäten
- zum Erhalt der Bausubstanz unserer Kirchenstandorte

Werden Sie bitte unser Spender oder Stifter!

Wie das geht, erläutern Ihnen gern Michael Prinz oder Thomas Winter in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns über jede Spende!

ST. ANSGAR – STIFTUNG - Niendorfer Kirchenweg 18, 22459 Hamburg

IBAN DE47 2004 0000 0422 2733 00

[stiftung.stansgarhh.de](mailto:stiftung.stansgarhh.de)

Michael Prinz - Vors.

[vorstand@stiftung.stansgarhh.de](mailto:vorstand@stiftung.stansgarhh.de)

Tel. 04101 37 19 75

Thomas Winter - stv. Vors.

[vorstand@stiftung.stansgarhh.de](mailto:vorstand@stiftung.stansgarhh.de)

Tel. 040 570 46 58

## PFARRBRIEF

# im Blick

HERAUSGEBER

PFARRPASTORALRAT HEILIGE JOSEFINA BAKHITA

NÄCHSTE AUSGABE

ADVENT UND WEIHNACHTEN 2024

REDAKTIONSSCHLUSS

26. OKTOBER 2024

ARTIKEL UND ANREGUNGEN BITTE AN

[pfarrbrief@hljosefina-bakhita.de](mailto:pfarrbrief@hljosefina-bakhita.de)

PFARREI HL. JOSEFINA BAKHITA

GEMEINDEKONTO • 23 019 900 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE13 4006 0265 0023 0199 00 – BIC: GENODEM1DKM

SPENDENKONTO • 23 019 901 • BLZ 400 602 65 • DKM DARLEHNSKASSE MÜNSTER

IBAN: DE83 4006 0265 0023 0199 01 – BIC: GENODEM1DKM



St. Ansgar  
Niendorfer Kirchenweg 18  
22459 Hamburg



St. Thomas Morus  
Koppelstr. 16  
22527 Hamburg



St. Gabriel  
Niekampsweg 24  
22523 Hamburg



St. Jakobus  
Jevenstedter Str 111  
22547 Hamburg

<p>PFARRBÜRO HL. JOSEFINA-BAKHITA NIENDORFER KIRCHENWEG 18, 22459 HH <b>Elisabeth Gerecht, Gabriela Bradac, Beatriz Torres Posada</b></p>	<p>GEMEINDEBÜRO ST. GABRIEL NIEKAMPSWEG 24, 22523 HH 1. und 3. Di: 14:30 – 16:30 Uhr</p>
<p>Mo: 09:00 – 14:00 Uhr Di: 11:00 – 13:00, 14:00 – 16:00 Uhr Mi: 09:00 – 13:00 Uhr Do: 09:00 – 17:00 Uhr Fr: 09:00 – 13:00 Uhr ☎ 040 589 748 - 0 📠 040 589 748 – 20 <a href="mailto:pfarrbuero@hljosefina-bakhita.de">pfarrbuero@hljosefina-bakhita.de</a> <a href="http://www.hljosefina-bakhita.de">www.hljosefina-bakhita.de</a></p>	<p>GEMEINDEBÜRO ST. JAKOBUS JEVENSTEDTER STR. 111, 22547 HH Mi: 09:00 – 11:00 Uhr ☎ 040 84 64 28 <a href="mailto:gemeindebuero.jakobus@hljosefina-bakhita.de">gemeindebuero.jakobus@hljosefina-bakhita.de</a></p> <p>GEMEINDEBÜRO ST. THOMAS MORUS KOPPELSTR. 16 22527 HH Fr: 10:00 – 11:00 Uhr</p>
<b>PRIESTER</b>	
<p><u>PFARRER</u> <b>Ulrich Krause</b></p>	<p><a href="mailto:pfarrer.krause@hljosefina-bakhita.de">pfarrer.krause@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 589 748-23</p>
<p><u>PASTOR</u> <b>Christian Chidozie Ene</b></p>	<p><a href="mailto:pastor.ene@hljosefina-bakhita.de">pastor.ene@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 0176 158 785 33</p>
<p><u>PASTOR</u> <b>Dr. Ludwig Haas</b></p>	<p><a href="mailto:pastor.haas@hljosefina-bakhita.de">pastor.haas@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 690 843 01</p>
<b>HANDLUNGSFELDER</b>	
<p><b>Pastorale Diakonie</b> <u>DIAKON</u> <b>Ansgar Gerecht</b></p>	<p><a href="mailto:diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de">diakon.gerecht@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 589 748-14</p>
<p><b>Ehrenamt</b> <b>Christian Wagener</b></p>	<p><a href="mailto:ehrenamt@hljosefina-bakhita.de">ehrenamt@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 589 748-11</p>
<p><b>Glauben leben</b> <u>PASTOR</u> <b>Christian Chidozie Ene</b></p>	<p><a href="mailto:pastor.ene@hljosefina-bakhita.de">pastor.ene@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 0176 158 785 33</p>
<p><u>DIAKON</u> <b>Juan Etchart</b></p>	<p><a href="mailto:diakon.etchart@hljosefina-bakhita.de">diakon.etchart@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 589 748-0</p>
<p><b>Caritative und soziale Beratung</b> <u>DIAKON I.R.</u> <b>Erwin Drossel</b></p>	<p><a href="mailto:diakon.e.drossel@omnikum.de">diakon.e.drossel@omnikum.de</a> ☎ 796 907 66</p>
<b>VERWALTUNGSKOORDINATORIN</b>	
<p><b>Tanja Bee-Weinelt</b></p>	<p><a href="mailto:verwaltungskoordination@hljosefina-bakhita.de">verwaltungskoordination@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 589 748-15</p>
<b>KITAS</b>	
<p><b>St. Ansgar Mark Menden.</b></p>	<p><a href="mailto:kita.stansgar@hljosefina-bakhita.de">kita.stansgar@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 238 980 96</p>
<p><b>St. Jakobus Renata Manka</b></p>	<p><a href="mailto:kita.stjakobus@hljosefina-bakhita.de">kita.stjakobus@hljosefina-bakhita.de</a> ☎ 386 539 08</p>
<b>TRAUERZENTRUM UND KOLUMBARIUM ST. THOMAS MORUS</b>	
<p><b>Diakon Stephan Klinkhamels</b></p>	<p><a href="mailto:Stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de">Stephan.klinkhamels@erzbistum-hamburg.de</a> ☎ 540 014 35</p>